

chor

2021/2
winter

journal

90. Jahrgang - Ausgabe 2/2021 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 022033699M - Postgebühren bezahlt.



chor
verband
steier
mark





Schriftleiter des Steirischen CHORjournals
Landespräsident Ing. Dominikus Plöschg

personeller umbruch und

Ende Juni 2021 wurde bei der Mitgliederversammlung des Chorverbandes Steiermark in Leibnitz statutengemäß der Vorstand neu gewählt. Unser langjähriger Landesobmann, Dr. Alfred Hudin, wollte sich nach über elf sehr verdienstvollen Jahren in die »zweite Reihe« zurückziehen. Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam, der auf über fünfundzwanzig erfolgreiche Jahre in dieser Funktion zurückschauen konnte, wollte nur mehr beratend im Musikausschuss zur Verfügung stehen. Auch die Stelle des Landeskassiers war neu zu bestellen, weil auch Josef Fruhmann sich auf die Stellvertreter-Funktion zurückziehen wollte. Zu guter Letzt hat auch Mag. Bruno Seebacher seine Funktion als langjähriger Schriftleiter und Mitgestalter unsers Chorjournals zur Verfügung gestellt. Somit lag es an mir, gemeinsam mit der designierten Landeschorleiterin Mag. Miriam Ahrer ein neues Vorstandsteam zusammenzustellen, das von den Delegierten mit überwältigender Zustimmung gewählt wurde. Die neuen Mitglieder werden sich in dieser Ausgabe mit einzelnen Beiträgen selbst vorstellen. Den aus ihrer Funktion Ausgeschiedenen sei für ihre großartigen Leistungen im Chorverband herzlich gedankt!

Mit Schwung an die Arbeit

Das neue Team konnte gleich zur Tat schreiten und das günstige Corona-Zeitfenster des Sommers gut nutzen. Die *Familiensing- und Sportwoche* in der Fachschule Hatzendorf und die *Sing- und Dirigierwoche* im Bildungs-



Foto: Chorverband Steiermark/
Shutterstock



inhalt

neuanfang

haus St. Martin konnten erfolgreich und mit großer Beteiligung abgehalten werden. Der **Chortag 60+** mit dem Niederösterreicher Edgar Wolf in St. Stefan ob Stainz fand ebenso großen Anklang. Mit dem Fortbildungstag »chor aktuell« – auch als Chorleitertag bekannt – konnte der Reigen unserer Eigenveranstaltungen fortgesetzt werden.

Start-up für Jugendchöre

Verstärkung bekam die »Jugendabteilung«. Mit **Mag. Birgitta Wetzl** und **Mag. Martin Stampfl** haben nach Leonhard Stampfer wieder zwei engagierte Mitstreiter das Amt als Jugendreferenten übernommen. Die Website des Chorverbandes bekam einen eigenen Jugend-Button, Instagram und Facebook wurden aktiviert, ein eigener Youtube-Kanal erstellt. Das Ziel ist klar: Kinder- und Jugendchöre sollen vom Chorverband bestmöglich gefördert werden. Mit drei regional aufgestellten Workshops im Frühjahr 2022 sollen junge Sängerinnen und Sänger zum Singen animiert werden, neue Chöre und Ensembles sollen entstehen. Das Seminar »**Jung singen**«



2	DA CAPO Die Seite des Landespräsidenten
5	AUFTAKT Die Seite der Landeschorleiterin
7	INTROITUS Who is who an der neuen Choverbandsspitze
10	ANDANTE Rückblick auf die Veranstaltung »chor aktuell«
13	AN DEN RAND GESCHRIEBEN Kunst & Kosten
14	VOKALISSIMO Die Seite der Landesjugendreferenten
16	PREMIERE Neue Chöre vor den Vorhang
18	LAUDATIO Ehre, wem Ehre gebührt
19	LAMENTATIO In memoriam
21	NOTA BENE Service & Veranstaltungen
24	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
35	IMPRESSUM Who is who
35	BRAVISSIMO Personen der Ausgabe
36	INTERNETTES Musikalische Schätze aus dem www
36	VOKALENDER Was, wann, wo
38	OPUS Wir graben tief im Notenarchiv



Foto: Chorverband Steiermark

« *Unterschiedliche Generationen – ein gemeinsames Ziel des Landesvorstandes: die Wiederbelebung der steirischen Chorszene nach dem »Chor-Lockdown«.*

– *Jung dirigieren*«, bei dem Kinder- und Jugendchorliteratur vorgestellt und wertvolle Hinweise zur Sing- und Dirigierweise vermittelt wurden, hat bereits stattgefunden.

Mitgliedsbeiträge

Der Chorverband Steiermark hat in der nun schon fast zwei Jahre andauernden Corona-Situation seinen Bürobetrieb und die Serviceleistungen in vollem Umfang aufrechterhalten. Wir konnten die oben genannten Singwochen und Chorleitertage sowohl 2020 als 2021 wie geplant abhalten. Die *Lange Nacht der Chöre 2020* und ein Weihnachtskonzert konnten in virtueller Form und großer Beteiligung unserer Mitgliedschöre durchgeführt werden. Das *Festival Voices of Spirit* wurde 2021 in semivirtueller Form bzw. als Hybridveranstaltung über die Bühne gebracht. Darüber hinaus wurde – zusammen mit dem Chorverband Österreich – nachdrücklich bei den verantwortlichen Regierungsstellen interveniert, dass bei den Corona-Öffnungsschritten nicht auf die Chöre vergessen wurde. Es wurde jeweils aktuell über die jeweiligen Behördenvorgaben bezüglich der Corona-Schutzmaßnahmen informiert, sodass für

die Chorverantwortlichen Rechtssicherheit für ihre Aktivitäten gegeben war. Für all diese Leistungen sind wir auf die Mitgliedsbeiträge unserer Chöre angewiesen und bitten um Verständnis, wenn wir diese auch in Corona-Zeiten einfordern müssen. Herzlichen Dank dafür!

Chor(er)leben auch in schwierigen Zeiten

Trotz der derzeit angespannten Corona-Lage hoffe ich, dass das eine oder andere Advents- und Weihnachtssingen doch noch stattfinden kann. Wir alle spüren und wissen, wie wichtig und wertvoll das Singen und Musizieren für die Gesellschaft in Stadt und Land ist.

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche – und vor allem auch gesunde – Advents- und Weihnachtszeit! Seid herzlich begrüßt!

Dominikus Plaschig
Präsident des
Chorverbandes Steiermark

▼ *Dirigiert künftig als Landeschorleiterin die steirischen Chöre: Miriam Ahrer, hier bei einem Konzert im Grazer Stefaniensaal im Rahmen des Festivals »Voices of Spirit«.*

Foto: Peter Purgar



mit elan in die zukunft

Liebe Chor-Begeisterte!

Zum ersten Mal darf ich Sie in meiner neuen Funktion als Landeschorleiterin hier in unserem Chorjournal begrüßen! Nach zwanzig Jahren Mitarbeit im Vorstand des Chorverbands Steiermark habe ich diese Rolle von Prof. Ernst Wedam übernommen. Die Amtsübergabe war durch unsere schon vorhergegangene intensive Zusammenarbeit ganz fließend, und er wird seine reichen Erfahrungen auch weiterhin im Musikausschuss einbringen.

Nach den wegen der Pandemie äußerst schwierigen Jahren sieht es der Chorverband als seine Aufgabe, der Steiermark beim »Neustart« zur Seite zu stehen und Ideen wieder frische Impulse zu geben. Singens sind ja ganze Bücher verfasst, brauchen wir ja keine Argumente, singen so wertvoll und

letzten eineinhalb Jahren vielfältigen Chorszene in den und mit verschiedenen. Über die heilende Kraft des Singens, und gerade Ihnen te zu liefern, warum das Chor-singen so wertvoll und wichtig für unsere Gesellschaft ist ...

Dennoch möchte ich kurz die Aufgaben skizzieren, die wir als Landesverband übernehmen wollen:

Als Plattform für alle Chöre der Steiermark geht es um eine gemeinsame Repräsentation und Kommunikation nach außen. Wir sind eine Stimme für das Chorwesen in der Steiermark! Das gemeinsame Singen soll in all seinen Erscheinungsformen unterstützt und gefördert werden:

Von der breiten Basis aus Laienchören bis zu den Spitzenchören, die große Konzertprojekte bestreiten oder zu Wettbewerben fahren. Wir wollen außerdem verstärkt in die Zukunft investieren und Schulchöre, Kinder- und Jugendchöre als unseren sängerischen Nachwuchs ganz besonders fördern. Dazu braucht es eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen, den Musikschulen und den Konservatorien.

Foto: Chorverband Steiermark



Als Chorverband Steiermark organisieren wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Fortbildungsangebot für unsere Chorsänger:innen und Chorleiter:innen. Wie bisher wird es eine bunte Palette an *Seminaren und Singwochen* geben, aber wir werden das Angebot neu durchdenken, manches ein wenig »renovieren« und einige Neuheiten ausprobieren.

Natürlich wollen wir auch weiterhin Möglichkeiten für Chorbegegnungen in gemeinsamen Konzerten und Auftritten schaffen: In den überall zur schönen Tradition gewordenen *Regionssingen* oder in der *Langen Nacht der Chöre*, die auch im nächsten Jahr die Stadt Graz in eine chorische Klangwolke tauchen wird. Einmal im Jahr soll es auch ein großes gemeinsames Konzertprojekt geben: Für die kommende Saison ist ein *Festkonzert zum 160-Jahr-Jubiläum des Chorverbands* am 6. November im Grazer Stefaniensaal geplant.

Ein besonderes Highlight im Chorjahr bildet schon zum achten Mal das Chorfestival »*Voices of spirit*«, das im Mai 2022 unter dem Titel »*New Horizons*« läuft und als besondere Gäste wieder das weltbekannte Vokalensemble »*VOCES8*« begrüßen wird. Das Festival bietet ein reichhaltiges Angebot, sich als Chorsänger:in oder Chorleiter:in neue Inspirationen zu holen. In kurzen Workshops und in ausführlicheren Kursen kann man viele neue Ideen für die eigene Tätigkeit mitneh-

men, im umfangreichen Konzertprogramm wird die Vernetzung mit Chören aus dem Ausland gepflegt. Das Wochenende rund um Christi Himmelfahrt bleibt also für alle Chorfans ein Fixtermin!

Auf den nächsten Seiten werden auch die weiteren Chorleiter:innen zu Wort kommen, die im neuen Vorstand mitarbeiten. Wir wollen gemeinsam als musikalisches Team für frischen Schwung sorgen! Ihre persönlichen Spezialgebiete konnten alle bereits am *Fortbildungstag »Chor aktuell«* im Schloss St. Martin einbringen. Zusammen decken wir ein sehr breites musikalisches Spektrum ab, sodass wir hoffentlich immer die vielen verschiedenen Bereiche des Chorsingens im Blick behalten!

Singen macht Freude, Singen ist gesund, Singen macht glücklich! Alleine - aber ganz besonders in der Gemeinschaft! In diesem Sinne wünsche ich den steirischen Chören alles Gute und viel positive Energie fürs Weiter-Singen!

Miriam Akker
Landeschorleiterin des
Chorverbandes Steiermark

who is who

die neue spitze des chorverbandes

Das Angebot des Chorverbands im Jahr 2022

MÄRZ

- Sa. 05.03. Männerchortag in Kaindorf
- Sa. 12.03. Frauensingtage in Frohnleiten

APRIL

- Sa. 09.04. Future of Voices – Workshop in Leoben
- Sa. 23.04. Future of Voices – Workshop in Fürstenfeld
- So. 24.04. Future of Voices – Workshop in Stainz

MAI

- Mi. 25.05. Meistersingerfest im Grazer Landhaushof
Lange Nacht der Chöre i. d. Grazer Innenstadt
Eröffnung des Internationalen Chorfestivals
- Do. 26.05. Voices of Spirit »New Horizons«
Open Stage, Offenes Singen, Konzert VOCES8
- Fr. 27.05. Festival Voices of Spirit »New Horizons«
Intensivkurse, Workshops und Konzerte
- Sa. 28.05. Festival Voices of Spirit »New Horizons«
Choral Morning, Abschlusskonzerte der Kurse

JULI

- Do. 14.07. – Kinder- und Jugendsingtage in Hatzendorf
- So. 17.07. – Familiensing- und Sportwoche in Hatzendorf
- Sa. 23.07. – Sing- und Dirigierwoche im Schloss St. Martin
- Sa. 30.07.

SEPTEMBER

- Fr, 23.09. Chortag 60 + (Ort noch nicht fixiert)

OKTOBER

- Sa. 01.10. »Chor aktuell« – Fortbildungstag für
Chorleiter:innen und Chorsänger:innen
(Ort noch nicht fixiert)

NOVEMBER

- So. 06.11. Jubiläumskonzert »160 Jahre Chorverband
Steiermark« im Grazer Stefaniensaal



Ing. Dominikus Plaschg
Präsident und Landesschriftleiter

Der 62-Jährige, der bei der Mitgliederversammlung einstimmig zum neuen Präsident bestellt wurde, ist in der Chorszene kein Unbekannter. Jahrelang lenkte der in Rassach wohnende Agrarpädagoge als Obmann die Geschicke der Chorgemeinschaft Stainz, steht seit zwanzig Jahren als Obmann der Sängerreunion Deutschlandsberg vor und war zuletzt auch in der Landesspitze des Chorverbandes als Vizelandesobmann tätig.



Mag.ª Miriam Ahrer
Landeschorleiterin

Mit Miriam Ahrer bekommt der Chorverband eine echte Chorexpertin als Landeschorleiterin. Neben ihrer Lehrtätigkeit an der Musikschule Frohnleiten und am Konservatorium für Kirchenmusik leitet die vielfach ausgezeichnete Chorleiterin, Dirigentin und Organistin gleich mehrere Chöre. Als gefragte Referentin auf Chor seminaren in ganz Österreich wurde sie 2019 mit der Leitung des Jugendchores Österreich betraut.

Fotos: z.Vg.

introitus



HR Dr. Alfred Hudin
Präsident-Stellvertreter

Nach mehr als einem Jahrzehnt an der vordersten Spitze des Landesverbandes Steiermark rückt der 75-Jährige zurück in die zweite Reihe. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Funktionär steht der pensionierte Regionalleiter der Post AG künftig als Präsident-Stellvertreter seinem Nachfolger beratend zur Seite.



Dr. Zuzana Ronck
Präsident-Stellvertreterin

Die Musikpädagogin, die am J.-J.-Fux Konservatorium unterrichtet, ist nicht nur Sängerin, Chorleiterin und Dirigentin in einer Person, sondern leitet auch als Vorsitzende die Geschicke des Steirischen Volksliedwerks. In der Sängeregion Graz bekleidet sie zudem auch die Funktion der Regionsobfrau.



Anna Seitinger
Präsident-Stellvertreterin

Anna Seitinger ist im Chorverband Steiermark keine Unbekannte. Chorfreunden ist die in St. Marein im Mürztal beheimatete Mutter zweier Kinder als Obfrau der Sängeregion Bruck an der Mur längst ein Begriff. Auch ihr Mann ist bekannt: Er ist als Landesrat in der steirischen Landesregierung tätig.



Ingrid Mayer
Landeschorleiter-Stellvertreterin

Ingrid Mayer ist als Lehrerin für Englisch, Informatik, Musikerziehung und Chor in der MMS Birkfeld tätig. Sie ist die Leiterin der Chorgemeinschaft Birkfeld, zudem hat sie langjährige Erfahrung mit Schulchören und außerschulischen Jugendchören. Mit den jungen Sänger:innen konnte sie sehr oft und erfolgreich am Österreichischen Jugendsingen teilnehmen, und auch bei Styria Cantat, Opus Styriae und vielen anderen Chorprojekten mitwirken.



Mag. Sebastian Meixner
Landeschorleiter-Stellvertreter

Der Pädagoge, der am Pestalozziginnasium in Graz seine Schüler in Sachen Musikerziehung und Informatik unterweist, hat bereits früh sein chorleiterisches Talent unter Beweis gestellt: Als Mitgründer des jungen Ensembles »nota bene« erzielte er bereits Auszeichnungen bei diversen Festivals, seit 2014 leitet er den Landesjugendchor Cantanima. Mit diesem ist er auf zahlreichen Chorwettbewerben erfolgreich, zuletzt siegte er beim Chorwettbewerb »Ave Verum«.



Reinhard Pongratz
Landesschriftführer

Durch seine langjährige Tätigkeit als Assistent beim Chorverband sowie als Organisator beim Chorfestival vokal.total kennt Reinhard Pongratz das Landesbüro des Chorverbandes wie seine Westentasche. Als Gründungsmitglied des Ensembles »Just Five« hat sich der Tenor zudem einen guten Namen gemacht. Der heute am Bischöflichen Gymnasium tätige Chorpädagoge und Spezialist für Informatik erfüllt auch weiterhin gewissenhaft seine Funktion als Landesschriftführer.



Mag.^a Birgitta Wetzl
Landesjugendreferentin

Die neue Landesjugendreferentin legte ihr Gesangsstudium an den Kunstuniversitäten Graz und Wien jeweils mit Auszeichnung ab und ist aktuell als Gesangspädagogin am J.-J.-Fux Konservatorium tätig und betreut sowohl als Chorleiterin als auch als Chor-, Band- und Vocalcoach zahlreiche steirische Ensembles.



Mag. Martin Stampfl
Landesjugendreferent-Stv.

Martin Stampfl studierte Musikerziehung, Religionspädagogik, Chorleitung und Gruppenstimmführung und Dirigieren. Seit 2012 unterrichtet er Musikerziehung und Religion am Grazer Pestalozzi-Gymnasium. Daneben leitet er noch mehrere Vokalformationen und ist als Komponist aktiv.



Dipl.-Kfm. Vera Bauer
Archivarin

Als Herrin über sämtliche Noten, Bücher und Aufzeichnungen, die sich im Besitz des Chorverbandes Steiermark befinden, wacht Vera Bauer in bewährter Manier seit vielen Jahren über das Archiv. Die Chorleiterin des Singkreis Frauenberg bei Leibnitz bleibt dieser Funktion auch weiterhin treu.



DI (FH) Gerald Waldbauer
Landeskassenleiter

Ohne Geld ka Musi. Auch für den Chorverband besitzt dieser Spruch seine Gültigkeit: Ohne vernünftige Finanzgebahrung keine Leistungen. Damit auch weiterhin Projekte gestemmt werden können, wacht der neue Kassenleiter über die ordnungsgemäße finanzielle Gebahrung. Der langjährige Leiter des Singkreis Trahtütten ist auch in anderen musikalischen Genres aktiv: Seit 1996 ist er Mitglied der Bezirksleitung Deutschlandsberg im Steirischen Blasmusikverband.



Josef Fruhmänn
Landeskassenleiter-Stv.

Still, unaufgeregt und souverän hat Josef Fruhmänn in den vergangenen Jahren als Landeskassenleiter über die Finanzen des Chorverbandes Steiermark gewacht, wofür ihm an an dieser Stelle ausdrücklich gedankt wird. Nun zieht sich der aus Heiligenkreuz am Waasen stammende Sänger und Tenorsolist des Steirischen Jägerchores in die zweite Reihe zurück und wird als Stellvertreter dem neuen Landeskassenleiter künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Weitere Funktionäre im Chorverband Steiermark

Musikausschuss

- › Stefan Birnhuber, BA
- › Mag. Franz Herzog
- › Prof. Ernst Wedam
- › Mag. Valentin Zwitter

Kooptierte Musikausschussmitglieder

- › MMag. Klaus Dorfegger
- › Mag. Ernst Fischer
- › Mag. Franz Jochum

Kassenprüfer

- › Gottfried Peinigg
- › Helmut Kerschberger

Ehrenobleute

- › Dr. Christine Heckel

chorische schätze

chorleitertag »chor aktuell« setzt neue impulse

Gutes wird besser. Aus dem »Steirischen Chorleitertag« wird »Chor Aktuell«. Stellte erstere Veranstaltung einen Fixpunkt im Kalender von Chorleitern und interessierten Sängern dar, so ist die herausragende Bedeutung seiner Nachfolgeveranstaltung für die kommenden Jahre gesichert. Nicht zuletzt dank neuer Konzepte, für die vor allem die neue musikalische Landesleitung des Chorverbandes verantwortlich zeichnet. Ob wertvolle Tipps für die Chorarbeit oder die Vorstellung neuer, noch unbekannter Chorliteratur - Freunde der Chormusik dürfen sich freuen: Selten war die Fülle an neuen Impulsen für die Chorarbeit so groß!

Wie heißt es so schön? Neue Besen kehren gut. Nicht, dass es dem Chorleitertag in den vergangenen Jahren an Attraktionen je gefehlt hätte, die frische Sichtweise des jungen Landeschorleiter- und Landesjugendreferententeams bestehend aus Miriam Ahrer, Ingrid Mayer, Birgitta Wetzl, Sebastian Meixner und Martin Stampfl schenkte der Vorzeigeveranstaltung, die am 2. Oktober im Schloss St. Martin bei Graz über die Bühne ging, wertvolle Impulse. Dass diese auf fruchtbaren Boden fallen, ist zu hoffen. Dann sieht die steirische Chorszene nach dem pandemiebedingten Lockdown wieder rosigen Zeiten entgegen.

➤ *Neuer Ort, neues Konzept:
Nach der Aula der Kunstuni
bot das Schloss St. Martin
die Kulisse für den
neuen »Chor-
leitertag«.*

Von Kraut & Rüben

Bereits die erste Einheit, von Landesjugendchorleiter Sebastian Meixner gestaltet, förderte viel Neues zu Tage. Unter dem Titel »*Aus dem chorischen Gemüsegarten*« wurde jene Chorliteratur aus verschiedenen Epochen in den Fokus gerückt, die sich bislang einer überschaubaren Bekanntheit erfreuten. Sowohl weltliche als auch geistliche Stücke aus Barock und Romantik wurden mit den Teilnehmer:innen erarbeitet; auch Volkslieder durften nicht fehlen. Während des Workshops gab es außerdem zwischen- durch wertvolle Tipps für die Probenarbeit im eigenen Chor.



Foto: Chorverband Steiermark

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Tipps und Tricks für die (Laien)Chorprobe bot auch der Vortrag von Ingrid Mayer: Sie lieferte den Teilnehmer:innen auch Überlegungen in Form von Themen abseits der Musik und des Dirigierens – alles »chorgeprüft«, also ausprobiert. Die Vorbereitung – so ihr Credo – ist dabei (fast) alles. Wie sagte schon Kurt Tucholsky so schön: »Fang nie mit dem Anfang an, sondern immer drei Meilen vor dem Anfang!«. Hier ihre Zusammenfassungen in Kurzform:

■ **Auswahl der Musik:** Fordernd, aber nicht überfordernd. Aushilfen im Chor sollen besonders im Laienchor die Ausnahme sein, damit die Gemeinschaft nicht in den Hintergrund tritt. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Proben- disziplin leidet: Wozu sehr anstrengen, es kommen dann ja eh die »rettenden Stimmen« dazu.

■ **Den Chor »abholen«:** Der Chorleiter/Die Chorleiterin bereitet sich auf die Probe vor – wenn auch in Ausnahmefällen vielleicht nur gedanklich im Auto auf dem Weg zum Probenraum. Ist also mit den Gedanken am Probenbeginn schon mittendrin. Der Chor kommt oft direkt aus der Familie, von der Arbeit usw.

Tipps: Nicht überfordern, gemeinsame Basis schaffen, Zeit geben. Aber dann Konzentration einfordern.

■ **Probenraum:** Genug Platz, gute Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, keine große Ablenkung in Blickrichtung (Seite der Chorleiter:innen). Keine Fenster, vor denen Bewegung z.B. in Form eines Gehsteigs

oder einer Straße ist, keine verstörenden Bilder, keine ungelöschten Tafeln in Schulen, beschriftete Flipcharts usw. Also im besten Fall keine Ablenkung von der Musik.

■ **Sitzordnung innerhalb der Stimmgruppen:** Sichere Sänger:innen als »Inseln« innerhalb einer Stimme nebeneinander, Abfedern dominanter Stimmen durch neutralere Stimmen daneben, Sympathie und Freundschaften berücksichtigen wenn möglich.

Tipps: nicht immer gleich, dann funktioniert eine andere Aufstellung auf der Bühne leichter. Vielleicht ist zu wenig Platz, die Sänger:innen hören sich schlecht ...

■ **Sitzordnung der Stimmgruppen:** Nebeneinander (SATB; STBA) oder hintereinander oder gemischt? Hängt von der Raumakustik ab. Wichtig: Die Bässe sollten für alle gut hörbar sein (Obertöne)

■ **Einsingen:** Nicht für alle Sänger:innen funktionieren die gleichen Übungen gleich gut. *Tipps für Chorleiter:innen:* Nehmt einmal Übungen, die euch selbst nicht ideal entsprechen. Voraussetzung bei JEDER Übung: Das Wissen, was sie bewirkt. Das Einsingen selbst wichtig nehmen. Gut zuhören, konsequent einfordern. Jede Übung ist quasi die wichtigste Tätigkeit des jeweiligen Tages

■ **Pünktlichkeit:** Selbst pünktlich beginnen. Wenn jemand begründet immer wieder zu spät kommen muss, den Chor darüber informieren. Pünktliche Sänger:innen können ständige Unpünktlichkeit beim Probenbeginn schwer ertragen

■ **Erarbeitung von neuen Stücken**

Tipps: Für jedes einzelne Stück planen

■ **Phase 1:** Leseprobe/n

■ **Phase 2:** Einstudierungsproben

■ **Phase 3:** Feilproben

■ **Phase 4:** Stellprobe, Probe mit Instrumenten, Tontechnik, Hauptprobe, Generalprobe



- **Text - Tempo - Töne:** In der Phase eins und zwei 1-2 Ts zwischendurch weglassen, allerdings nicht auf den Rhythmus verzichten
- **Ein Stück klingt noch immer unmotiviert? Weiß der Chor, was der Text bedeutet?** Das Problem sind nicht immer nur Fremdsprachen, auch gedankenloses Singen kann uninteressant klingen.
- **Feedback:** Der Chor erwartet sich nach jeder gesungenen Phrase ein Feedback. Nicht nur in der Form »Das singen wir gleich noch einmal.« Warum, was kann man besser machen?
- **Probensprache:** Speziell in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sollen Ich-Botschaften (Ich hätte gerne..., Mir ist wichtig, dass du...) vermittelt werden. Nicht aber in der Chorprobe! Nicht weil ich das möchte, wird die Stelle so gesungen, sondern weil es die Partitur verlangt. Gilt auch bei Erwachsenen.
- **Dem Chor keine unverbindlichen Vorschläge machen:** »Vielleicht singt ihr die Stelle lauter/leiser ...« oder »Probieren wir einmal.« Das Wort »vielleicht« kann die Aufforderungen zu nebensächlich machen.
- Oft steigt die **Motivation für das Singen**, wenn zwischendurch Lieblingsstücke vom Chor – unabhängig von der ge-

rade geprobt Literatur – eingebaut werden. Oder auch sehr leichte Stücke, wie ein Geburtstagslied oder Ähnliches. Konzentration natürlich ja, aber zwischendurch einmal wieder den Druck herausnehmen. Pausen!

- **Aufmerksamkeitsspanne:** Wenn der Fokus nicht auf der eigenen Stimmgruppe (z.B. Durchsingen einer Stelle von einer oder mehreren anderen Stimmen) liegt, gleitet die Konzentration in deutlich weniger als einer Minute ab. Also nicht enttäuscht oder ungeduldig sein, wenn Sänger:innen nicht genau wissen, was gerade warum geprobt wird – das geht fast gar nicht!
- **Die Aufmerksamkeit des Chorleiters/der Chorleiterin soll IMMER beim Chor sein.** Die Sänger:innen geben ihr Bestes, das verdient die volle Aufmerksamkeit. Um noch ein Zitat zu bemühen: »Die Partitur ist im Kopf, nicht der Kopf in der Partitur« (Fritz Höft)
- **»Das war nicht schlecht« vs. »Das war nicht sehr gut«.** Im Bewusstsein des Chores kommt nur »schlecht« oder »gut« – also das Gegenteil der Botschaft – an.
- **Rechtzeitige Besprechung und Klärung von Dingen, die mit der Musik wenig zu tun haben:** Probenplan, Auftritt, Fahrgemeinschaften, Kleidung ... Die Kleidung ist den Chorleiter:innen oft nicht wichtig. Allerdings ist der erste Eindruck bei einem Auftritt die Optik, nicht die Musik! Harmonie ist

Foto: Chorverband Steiermark



auch für das Auge des Publikums entscheidend. Klare Vorgaben, rechtzeitig besprochen. Erspart viele unnötige Fragen und Diskussionen und gibt Sicherheit.

Lust auf Neues

Eine Lanze für die zeitgenössische Musik brach Martin Stampfl mit der Vorstellung von *Stücken zeitgenössischer Komponist:innen*. Aus gutem Grund: In nahezu der gesamten Musikgeschichte wurde immer überwiegend zeitgenössische Musik aufgeführt, während die Musik bereits lange verstorbener Komponist:innen erst später in hohem Maße in die Konzertprogramme aufgenommen wurde. Zweiter Anlass zu diesem Thema war die Erfahrung, dass gerade zeitgenössische Chormusik die Chöre vor Herausforderungen stellt, die nicht immer bewältigbar scheinen. Die beim Seminar vorgestellten Komponist:innen wie Andreas Salzbrunn (Wien) und Lucia Birzer (Bayern) zeichnen sich jedoch dadurch aus, dass sie ebenso als ausführende Chormusiker aktiv sind und so genau wissen, wie das »Instrument Chor« funktioniert – vielleicht eine Chance, wie zeitgenössische Musik in den Konzertprogrammen der steirischen Chöre wieder einen höheren Stellenwert bekommen kann. Auch zwei steirische Komponisten standen am Programm: Während die Musik Franz Nono Schreiners bereits seit vielen Jahren völlig zurecht ihren Platz in der Chorlandschaft erobert hat, wurde auch Martin Stampfls »Virga Jesse« präsentiert, welches noch heuer bei einem Konzert des WU-Chor Wien uraufgeführt wird.

»Youngstar Voices?!«

Birgitta Wetzl stellte sich als neue Jugendreferentin mit einem schwungvollen, aber sicher auch kontroversen Thema im *Workshop »Youngstar Voices?!«* vor: Volkslied für Kinder- und Jugendliche in neuem Gewand. Durch die Einfügung rhythmischer Elemente zum Beispiel aus bekannten Rapsongs bzw. melodisch-rhythmische Elemente aus Popsongs in bekannte Volkslieder, werden diese für junge Sänger:innen wieder auf einen interessanten Fokus gerichtet und entstaubt. Auch die Veränderung von Melodiepassagen in rhythmisch gesprochene Textteile kann ein Volkslied verändern und erneuern. Die Landesjugendreferentin erarbeitete mögliche Veränderungen an bekannten Volksliedern wie »Hintn bei der Stadltür«, »Auf der Schattseitn« oder »Wal i di so mag« und zeigte auf, welche Möglichkeiten es gibt, diese für Kinder- und Jugendliche interessant zu machen. Ist die Neugier einmal geweckt, ist es dann ja auch möglich, in herkömmlicher Weise diese zu singen!

Dieser Workshop ist zusammengefasst auch auf dem Youtube-Kanal »futureofvoices – Chorverband Steiermark« nachzusehen.



Foto: Shutterstock

Kunst und Kosten

Mitglied in einem Verein sein, bedeutet auch seinen Verpflichtungen nachzukommen. Als Erinnerung (betr. Mitgliedschaft beim Chorverband Steiermark) wird auf die Bestandsmeldung und den Mitgliedsbeitrag hingewiesen:

Die Bestandsmeldung für das Jahr 2020 (Stand 31.12.2020) dient als Basis für den Mitgliedsbeitrag 2021 – Mitgliedsbeitrag pro Sänger:in EUR 6,-/Jahr; Jugendliche unter 18 frei. Darüber hinaus ist die Bestandsmeldung die optimale Gelegenheit Kontaktdaten, Anzahl der gewünschten Chorjournale und ähnliches in unserer Datenbank einzutragen oder zu korrigieren. So werden Sie auch weiterhin optimal von uns informiert und betreut!

Auch ist es möglich die Bestandsmeldung der letzten Jahre online nachzuholen und kann direkt auf unserer Homepage <http://stmk.chorverband.at> erfolgen (Zugangsdaten bei Bedarf im Landesbüro anfordern).

Den Mitgliedsbeitrag 2021 (einschließlich etwaig ausstehender Mitgliedsbeiträge der letzten Jahre) überweisen Sie dann bitte auf unser Vereinskonto: Chorverband Steiermark IBAN: AT14 2081 5000 0003 5386 / BIC: STSPAT2GXXX

Bitte unterstützen Sie uns mit der Meldung Ihrer Daten und der zeitgerechten Zahlung der Mitgliedsbeiträge, herzlichen Dank!

Überblick über das Jugendangebot des Chorverbands Steiermark im Jahr 2022



junge töne

jung singen – jung dirigieren

- **Samstag, 12. März 2022**
FRAUENSINGTAG NEU
Mädchen ab 12 Jahren herzlich willkommen!
Frohnleiten
- **Samstag, 9. April 2022, 10 Uhr - 17 Uhr**
FUTURE OF VOICES IN LEOBEN
Workshop für Kinder und Jugendliche,
mit Abschlusspräsentation
- **Samstag, 23. April 2022, 10 Uhr - 17 Uhr**
FUTURE OF VOICES IN FÜRSTENFELD
Workshop für Kinder und Jugendliche,
Grabherhaus, mit Abschlusspräsentation
- **Sonntag, 24. April 2022, 10 Uhr - 17 Uhr**
FUTURE OF VOICES IN STAINZ
Workshop für Kinder und Jugendliche,
mit Abschlusspräsentation
- **Mittwoch 25. Mai 2022**
FUTURE OF VOICES IN GRAZ: TAG DER STIMME
 - Meistersingerfest der Schulen
(vormittags)
 - Future of Voices Workshops
(nachmittags)
 - Präsentation der Lieder aller Workshops
bei Voices of Spirit »Lange Nacht der
Chöre« (abends)
- **25. bis 28. Mai 2022**
VOICES OF SPIRIT
Workshop/Konzert für Kinder + Jugendchöre
mit Paul Smith
- **14. bis 17. Juli 2022**
FUTURE OF VOICES – KINDER UND
JUGENDSINGTAGE
Chortage für Kinder, Jugendliche und junge
Erwachsene mit Übernachtungsmöglichkeit,
voraussichtlich Hatzendorf

Das neue Jugendreferent:innen-Team stellt sich vor: Sängerin und Gesangspädagogin Mag. Birgitta Wetzl (Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und Herrand-von-Wildon Musikschule) und Musikerzieher und Chordirigent Mag. Martin Stampfl (Pestalozzi Gymnasium, Chor »Nota bene«). Bereits im Sommer wurde ein neues Logo kreiert, unter dem alle Fortbildungen und Veranstaltungen für junge Menschen stattfinden werden:

Future of Voices

Ebenso gibt es auf der Homepage <https://www.chorverband-steiermark.org/futureofvoices> einen eigenen Menüpunkt »Jugend« unter dem alle Neuigkeiten, Termine bzw der Link zu einem eigenen Youtube-Kanal zu finden sind. Auf diesem werden in kleinen Filmen Themen rund um Kinder- und Jugendchor präsentiert. Hast Du einen Kinder- oder Jugendchor? Möchtest Du Deine Veranstaltungen publik machen oder einfach einmal einen Webauftritt haben? Neben dem Youtube-Kanal futureofvoices - chorverband steiermark stehen auch Instagram futureofvoices_steiermark und Tik-Tok futureofvoices_stmk als Plattform zur Verfügung! Ein Mail an futureofvoices@chorverband-steiermark.org schreiben und wir vernetzen dein Video!

Der Einstand des neuen Teams, wurde mit dem Seminartag »Jung singen - Jung dirigieren« am 23. Oktober 2021, gefeiert, wobei folgende Schwerpunkte gesetzt wurden:

■ Literatur und Probetechnik

Die Suche nach passender Literatur gehört zu den Kernaufgaben jedes Chorleiters und jeder Chorleiterin, wobei nicht nur künstlerische, sondern – Stichwort Notenmaterial – auch rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten sind. Der Österreichische Chorverband hat hier in Zusammenarbeit mit Servus TV ein neues Singbuch herausgegeben, welches allen Volksschulen und Mittelschulen mit Musikschwerpunkt – und natürlich auch allen Teilnehmer:innen des Seminartages kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Es enthält nicht nur echte Kinderlied-Klassiker, sondern auch einige Stücke, die extra für dieses Buch komponiert wurden (wobei die Steiermark mit Stücken von Martin Stampfl, Leonhard Stampfer und Dorothea



Wedam vertreten ist). Noch dazu sind alle Noten frei auf der Website des Österreichischen Chorverbandes abrufbar. Dieses und weitere Chorbücher verschiedener Verlage wurden besprochen und auszugsweise gesungen, um die Chorleiter:innen bei ihrer Suche nach passender Literatur zu unterstützen. Außerdem wurden Varianten zur Einstudierung besprochen und demonstriert, um eine Chorprobe abwechslungsreich und effizient zu gestalten.

■ Stimmtechnik und -training:

Singen im Chor macht Freude und bietet große Chancen zur Pflege der eigenen Musikalität, jedoch sollte dabei das »Instrument« der Sänger:innen nicht außer Acht gelassen werden. Die Sängerin und Stimmbildnerin Birgitta Wetzl nahm dies zum Anlass, anhand der vorgestellten Literatur Tipps und Tricks zu zeigen, wie eine gesunde Stimmentwicklung gerade im Kinder- und Jugendchor möglich ist. Ebenso stellte sie Volkslieder vor, die mit modernen Rhythmus-elementen für Kinder und Jugendliche wieder zu »Neuem Leben« erweckt werden bzw. eine andere neue Interpretation zu lassen.

■ Vernetzung:

Um möglichst vielen Jugendlichen in der Steiermark das Singen schmackhaft zu machen, hat das Jugendreferenten-Team die möglichst gute und enge Zusammenarbeit der steirischen Kinder- und Jugendchöre als ihr Hauptziel definiert. Dies soll unter anderem über die Plattform #futureofvoices ermöglicht werden, wo auf diversen Social Media Kanälen – siehe oben – interessante Infos zu den chorischen Aktivitäten gesammelt werden und auch die im Frühling 2022 geplanten Singtage in Fürstenfeld, Stainz und Leoben ihre digitale Heimat finden sollen. Doch natürlich liegt auch hier der Fokus auf den vielen Jugend- und Kinderchören, die vom Dachstein bis Bad Radkersburg aktiv sind und die auf diese Weise die Aufmerksamkeit erfahren, die diese wertvolle Arbeit verdient.



Foto: Birgit Bauernfeind | Styria Cantat

vokalissimo

premiere

neue chöre stellen sich vor

Kammerchor »Hugo Wolf«

Damit hätte man den bekannten Komponisten Hugo Wolf bestimmt die größte Freude gemacht: Nämlich mit einem Chor, der seinen eigenen Namen trägt. Dass der in Windischgraetz geborene Musiker »seinem« Chor nur vom Himmel aus zuhören kann, liegt an der späten Gründung des von Aleš Marčič geleiteten Klangkörpers: Erst 2010, also in jenem Jahr, in dem Hugo Wolf seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte, wurde der gleichnamige Chor in Marburg ins Leben gerufen. Mit ihrem Namensgeber verbindet die 30 Sängern umfassende Sängerschar auch ihr musikalisches Credo: Mit Bedacht ausgesprochen schöne Musik zu machen und die Literatur jener Komponisten hochzuhalten, die aufgrund ihrer Nationalität in Slowenien drohen, vergessen zu werden. Neben der Konzertauftritte nimmt der Kammerchor regelmäßig an Musikwettbewerben und Festivals teil. 2015 wirkte man erfolgreich bei der renommierten »Fleischmann International Trophy Competition« in Cork mit, im August 2016 nahm der Chor am Chorwettbewerb in Ohrid teil und wurde mit dem goldenen Preis ausgezeichnet. Auch bei weiteren Wettbewerben war der Hugo Wolf Chor erfolgreich: In Tuzla holte man den ersten Preis, in Miltenberg wurde man mit dem 2. Preis der Fachjury sowie dem 3. Preis des Publikums be-

dacht. Und beim Chorwettbewerb im belgischen Genk belegte man Platz 4. Bestens in Erinnerung dürfte der Chor auch Grazer Chorfreunden sein: Gemeinsam mit dem Vokalensemble Musica con GRAZia (Ltg. Zuzana Ronck) bestritt er am 17. Oktober 2021 ein vielbeachtetes Konzert in der Grazer Kreuzkirche, bei dem Hugo Wolfs »Im stillen Friedhof« und Eriks Ešensvalds' »Stars« mit besonderem Applaus bedacht wurden.

Franz Stürmer Chor

Musik und Kultur kennen keine Grenzen. Und Chormusik erst recht nicht, wie der Franz Stürmer Chor im fernen Rumänien beweist. Dort, in der Stadt Reschitza im Banater Bergland, wo die Pflege der deutschen Kultur seit langem hochgehalten wird, schätzt man auch das deutsche Liedgut so sehr, dass man eigens einen Chor ins Leben rief. Und das nicht erst gestern oder heute, sondern bereits vor nunmehr 30 Jahren. Inspiriert von einer Reise, die den Kultur- und Erwachsenenbildungsverein »Deutsche Vortragsreihe Reschitza« im Mai 1991 nach Graz, Neumarkt und Böheimkirchen führte, beschlossen fünf Damen, eine Gesangsgruppe ins Leben zu rufen, die sich in erster Linie der Verbreitung deutschen Liedguts und der Aufführung alter wie neuer Lieder widmet. Die



Foto: Kammerchor »Hugo Wolf«

premiere



Franz Stürmer Chor Reschitza



Klapa Graz

Wohnung von Gründungsfrau Leonore Caplea, die als »Vereinslokal« für die erste Probe erhalten musste, schien bereits bei der ersten Probe aus allen Nähten zu platzen, denn nicht weniger als 20 Damen waren gekommen, um gemeinsam der Passion des Chorsingens zu frönen. Dass man dabei mit viel Verve an die Sache ging, zeigt das Tempo, mit dem der Chor seine Karriere startete: Gerade einmal 12 Tage nach der ersten Probe folgte der erste Auftritt unter dem Namen Frauensinggruppe des Reschitzaer Kulturvereins. Dass man heute einen anderen Namen trägt, geschah aus gutem Grund: Mit dem Namen Franz Stürmer Chor gedenkt man dem wohl bedeutendsten deutschen Chordirigenten des Banats. Auch die Beziehungen zu Österreich und im Speziellen mit der Steiermark sind eng: Nicht nur, dass man für seine kulturellen Bemühungen von der Akademischen Sängerschaft »Gothia« zu Graz das erste Akkordeon geschenkt bekam, auch Landesrat Michael Schmidt förderte den Franz Stürmer Chor, indem er den Damen neue Trachtenkleider auf den Leib schneiden ließ. Und um neues alpenländisches und deutsches Liedgut kennenzulernen, wurde der steirische Chorleiter Fritz Drexler gleich zweimal als Referent nach Reschitza geladen.

Kammerchor »Hugo Wolf«



Mit großem Erfolg: Mit seinem 24 singenden Damen kann der Chor auch heute nicht über fehlende Sänger klagen, drei Tonträger zeugen zudem von der großen Liebe zum Singen und zu deutschsprachigem Liedgut.

Klapa Graz

Klapa nennt sich die traditionsreiche, mehrstimmig und ohne Begleitung vorgetragene Gesangsart dalmatinischer Kleinchöre, die sich seit 2012 auch in der UNESCO-Liste des immateriellen Weltkulturerbes findet. Ursprünglich ausschließlich Männerkreisen vorbehalten und von nur ein bis drei Sängern je Stimme vorgetragen, hat sich die Chorform heute auch gemischten Stimmen geöffnet, selbst reine Klapa-Frauenensembles sind heute keine Seltenheit mehr. Klapa-Lieder sind meist melancholisch und handeln von der Liebe zu einem geliebten Menschen, zur fernen Heimat oder zum Meer, manchmal sind die Gesänge jedoch auch sehr verspielt und neckisch – in jedem Fall aber sind die Lieder emotionsgeladen und temperamentvoll, wie Dalmatiner es eben selbst sind. Drama pur kommt eben in allen Kulturkreisen gut an. Auch hinsichtlich seines Temperaments bildet der in Graz beheimatete Chor »Klapa Graz« hierbei keine Ausnahme. 2008 von Kroaten gegründet, darf sich der von Nino Jukić geleitete Chor heute über eine große stets wachsende Schar an Freunden freuen, die längst nicht nur auf den kroatischen Kulturkreis beschränkt ist. Auf Festivals und Wettbewerben ist das aus zwölf Stimmen bestehende Ensemble ein gern gesehener Gast. Dass man sich nicht ausschließlich dem Singen von Klapa-Gesängen verschrieben hat, versteht sich von selbst. Abseits der Klapa-Literatur finden sich im Repertoire deutschsprachige Lieder, sakrale Musik und moderne Stücke, deren Arrangements auf die Stimmenaufteilung des Ensemble zugeschnitten werden. Für Projekte und Kooperationen mit anderen Chören ist man sehr offen und freut sich über jede Kontaktaufnahme.

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sänger & funktionäre

Land Steiermärk Großes Ehrenzeichen des Landes Stadt Graz Ehrenzeichen der Stadt in Gold

HR Dr. Alfred Hudin (ehemaliger Landesobmann)

Chorverband Steiermärk Viktor-Zack-Medaille

Prof. Ernst Wedam (ehemaliger Landeschorleiter)

Chorverband Österreich Walther-von-der-Vogelweide-Medaille

In Gold: Prof Ernst Wedam (ehem. Landeschorleiter)

In Gold: HR Dr. Alfred Hudin (ehem. Landesobmann)

In Bronze: OStR Mag. Bruno Seebacher (Ex-Landesschriftleiter)

Chorverband Steiermärk Goldenes Ehrenzeichen

Dr. Hans Schauerl (GV Feldbach), Margarete Handl (Regionsobfrau), Josef Fruhmann (Landeskassenleiter), Gert Rundhammer (Regionsobmann), Ernst Schneeberger (Regionsobmann)

Ehrenbrief für 75 Jahre aktives Singen

Fritz Schebesta (MGV Mürzklang)

Ehrenurkunde für 50 Jahre aktives Singen

Gerhard Gindl (MGV Admont), Beate Holawat (SK Edelschrott), Helga Fuchsberger (Stadtchor Feldbach), Annemarie Koller (Stadtchor Feldbach), Herbert Guth (MGV Wechselklang Friedberg), Lorenz Poller (MGV Wechselklang Friedberg)

Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Ilse Jaritz (SV Weiz), Wolfgang Forstner (MGV Mariahof), Werner Huber (MGV Mariahof), Dieter Khom (MGV Mariahof), Christine Wilfling (GV Söschau), Josef Wilfling (GV Söschau), Dipl. Päd. Elisabeth Stütz (SR Niederwölz), Johann Gruber (SR Niederwölz), Josef

Picha (MGV St. Michael), Eberhard Wallner (MGV Unzmarkt), Alfred Deopito (MGV Liedertafel Bad Aussee), Alfred Stöckl (MGV Liedertafel Bad Aussee), Artur Holawat (SK Edelschrott), Hermann Staller (MGV Wechselklang Friedberg), Ingrid Paar (GV Bad Radkersburg)

Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen

Andreas und Christian Sauer (MGV Ehrenhausen), Anton Tröster (GV Söschau), Erika Pirker (SR Niederwölz), Rudolf Bacher (SR Niederwölz), Engelbert Radlingmayer (SR Aigen), Renate Kern-Aichhorn (SK Raaba), Gertrude Rosker (SK Edelschrott), Gertrude Roßegger (SK Edelschrott), Gottfried Windhaber (MGV Wechselklang Friedberg), Ingrid Reisenhofer (GV Ilz)



Foto: G.Klimt »Musik II«

Neubeitritte Chöre

Kammerchor »Hugo Wolf«, Franz Stürmer Chor, Klapa Graz

Gemeldete Todesfälle

Silvester Pollheimer, Heinz Rieger, Hanni Zefferer

in memoriam

unsere verstorbenen

Silvester Pollheimer 16. November 2020
Ehrenchorleiter des Gem. Chores St. Lambrecht
Chorleiter der MGV »Liedertafel« Murau

Eine Persönlichkeit des Chorgesanges ist seit einem Jahr nicht mehr in unserer Mitte: Am 16. November 2020 hat Silvester Pollheimer seine Sängerfreunde für immer verlassen. Das Singen wurde dem »Vestl« in die Wiege gelegt. Zahlreiche alte Lieder lernte er von seinen Eltern. Davon geprägt, blieb er Zeit seines Lebens dem Volkslied stark verbunden. Ein Gedicht von Maria Ebner von Eschenbach hat sich Vestl zum Leitspruch für seine Tätigkeit als Chorleiter gemacht:

*»Ein kleines Lied« – Wie geht es an,
dass man so lieb es haben kann?
Was liegt darin? – Erzähle! –
Es liegt darin ein wenig Klang,
ein wenig Wohllaut und Gesang,
und – eine ganze Seele.«*

1972 war Silvester Gründungsmitglied des Laßnitzer Quartetts und übernahm dort die Leitung für 10 Jahre. Von 1976 bis 1980 leitete er den MGV Gainfarn in Niederösterreich, ab 1976 leitete er den MGV »Liedertafel« Murau, 1984 bis 2009 übte er die Funktion des Chorleiters beim Gemischten Chor St. Lambrecht aus. Auch im Bezirksvorstand war er tätig: Für sein vielfältiges Wirken wurde ihm das Goldene Verdienstzeichen

des Steirischen Sängerbundes verliehen. Bis zuletzt blieb Silvester Pollheimer als aktiver und leidenschaftlicher Sänger der Chorgemeinschaft und Chorleiter des MGV Liedertafel Murau treu. Unvergesslich bleiben seinen Kollegen nicht nur sein Idealismus,

sein unermüdlicher Einsatz und die gelebte Kameradschaft, sondern vor allem seine offene, freundliche und liebenswerte Art. Dafür danken ihm seine Sangesbürger. Ihr ehrendes und freundschaftliches Gedenken möge seiner Familie ein Trost sein.

OSR Heinz Rieger 29. Mai 2021
Volksliedkomponist
Träger der Viktor-Zack-Medaille

Am 29. Mai dieses Jahres ist der große steirische Komponist Heinz Rieger von uns gegangen. Wer ihn kannte – und vor allem auch seine Lieder und Texte schätzte – weiß, wieviel Wertvolles er an Volksgut geschaffen und der Nachwelt hinterlassen hat. Betroffen vom Ableben des großen Meisters ist auch Chorleiterin Gertrud Zwicker, die selbst mit ihren Chören zahlreiche Kompositionen zur Aufführung brachte. Die Grande Dame der steirischen Chorszene erinnert sich: »Meine erste Bekanntschaft mit einem seiner weit verbreiteten Lieder »Brintn a Feia« machte ich im Jahr 1985 durch seine Tochter Christa, damals angehende VL an der Pädagogischen Akademie Graz-Eggenberg. Sie fragte ganz bescheiden, ob sie ein Lied ihres Vaters bei der Abschlussprüfung einstudieren dürfte – und ich war sofort sehr angetan und bat auch gleich um weiteres Liedgut.« »Ich war beeindruckt von der Tief-sinnigkeit seiner Texte, die sich wie von selbst die Melodien dazu suchten. Seine Sätze waren und sind makellos und zeigen uns, dass das Volkslied immer wieder zu berühren vermag, wenn alles stimmig ist: Wort – Weise – Satz! Heinz Rieger war ein Meister dieser Klasse! Bei seinen Liedern weiss man oft nicht, ob der Text



Foto: ZAVG



Foto: ZAVG

lamentatio

oder die Melodie dominiert. Sie sind auf alle Fälle gleichwertig zu schätzen«, so die 77-Jährige.

Heinz Rieger, der im oberen Murtal als Lehrer und Schulleiter in Schönberg und Oberwölz bekannt war, vertonte zumeist eigene Texte, gelegentlich griff er jedoch auch auf Gedichte von Martha Wölger, Rosa Mayer, Peter Rosegger zurück. Oft aufgeführt, fanden seine Lieder bald den Weg zu Singwochen und Chorwettbewerben und wurden so in der Steiermark, Österreich und Südtirol verbreitet. Das Siegeslied »Wann du moanst, dir tat koa Sunn net schein«, gesungen von der Sängerrunde Pöllau bei der ORF-Show »Die große Chance der Chöre« bescherte dem pensionierten Lehrer den größten musikalischen Erfolg seines Lebens.

Sich selbst gegenüber war Rieger stets der größte Kritiker; Sprachrhythmus und Melodie mussten genau zusammenpassen, bevor er ein Lied freigab! Fast für jeden Anlass hat der humorvolle Pädagoge Texte und Gedichte geschrieben und viele davon vertont. In seinen 120 Liedern – die meisten entstanden in seiner Pension – beschreibt er das Leben am Land, verherrlicht die Blumen, die Landschaft, das gesellschaftliche Leben als auch die Liebe, oft kommt auch seine Religiosität in seinen Werken zum Ausdruck. Sein »Ave Maria« oder aber auch die Krippen- und Weihnachtslieder (für gemischte Chöre und Männerchöre) sind Schätze, die es für viele Chöre noch zu entdecken gilt.

Heinz Rieger konnte sich glücklich schätzen, dass seine Leistungen für unsere Chorszene bereits zu Lebzeiten von Stadt und Land gewürdigt wurden. Die Viktor Zack-Medaille zu seinem 75. Geburtstag bereitete ihm dabei die größte Freude. Finanzielle Interessen verfolgte der Komponist nie. Wurden seine Lieder als »Volkslieder« bezeichnet, so war dies für ihn der größte Lohn. Ein wunderbares Denkmal anderer Natur hat er sich selbst gesetzt: Das STOCKERHAUS, ein Bauernhaus aus dem 17. Jahrhundert, das auf Initiative Riegers abgetragen und an geeigneter Stelle in Schönberg wieder aufgebaut und zu einem Volkskundemuseum umgewidmet wurde. Mitten drin: Riegers Arbeitszimmer, das künftig mit seinen Möbeln und Utensilien, Instrumenten, Büchern und Noten für Besucher öffentlich zugänglich sein wird. (Infos bei Erna Wurzer: 0676 4210940). Anfragen zu seinem Notenarchiv richten Interessierte via Mail an Christa Pachlinger, die Tochter des Komponisten. (Mail: christa.pachlinger@gmx.at)



Foto: Pachlinger



Foto: Mitterberger Singkreis

Hanni Zefferer 5. März 2021 Obfrau des Mitterberger Singkreis

Der Mitterberger Singkreis trauert um seine Obfrau Hanni Zefferer. Als sie vor zehn Jahren von Schladming nach Gröbming zog, war es ihr wichtig, ihre große Leidenschaft, das Singen irgendwo ausüben zu können und fand daraufhin im Mitterberger Singkreis eine neue musikalische Heimat. 2015 übernahm sie die Leitung als Obfrau des Vereins und übte diese Funktion immer mit großer Begeisterung aus.

Drei Dinge waren für Hanni Zefferer stets wesentlich: ihre Familie und Freunde, die Musik und die Natur. Mit den Sängerinnen konnte sie alle diese Dinge finden. Die Chorgemeinschaft war für sie wie eine erweiterte Familie und enger Freundeskreis, die Liebe zur Natur zeigte sich in vielen gemeinsamen Ausflügen auf die Almen und Berge, und im Gesang drückte sie ihre Verbundenheit zur Heimat aus. Aber vor allem liebte sie die Musik. In all ihrem Engagement war diese Liebe zu spüren. Hanni Zefferer war als Obfrau des Mitterberger Singkreises die Seele dieser Chorgemeinschaft. Sie hielt sie am Laufen, kümmerte sich um alle Formalitäten, organisierte Konzerte, Wallfahrten, Auftritte und Ausflüge und motivierte ihre Sängerinnen mit ganzem Herzen. Es ist besonders traurig, dass gerade ihr eigenes Herz nicht mehr konnte und am 3. März aufhörte zu schlagen.

Weihnachtlicher Fixstern

Hirten- und Krippenlieder in der Antoniuskirche

Sie gehören seit mehr als 100 Jahren zum fixen Bestandteil der Grazer Vorweihnachtszeit: die Hirten- und Krippenliederaufführungen in der Antoniuskirche des Volkskundemuseums. Musste man coronabedingt im vergangenen Jahr pausieren, so darf man sich heuer auf eine Fortsetzung der seit 1916 bestehenden Tradition freuen. Die Programmgestaltung folgt erneut der Grundidee, Liedgut auszuwählen, das den gesamten Weihnachtszyklus von der Botschaft der Verkündigung an Maria bis hin zum Besuch der Könige an der Krippe umfasst.

Gespannt sein darf man heuer auf eine besondere Hommage im Programm: Mit vier bearbeiteten Liedern und Tänzen würdigen die Veranstalter dem vor 100 Jahren geborenen Franz Koringer, jenem Komponisten, der dem Hirten- und Krippenliedersingen

jahrelang verbunden war. Erinnerung sei auch an den 115. Geburtstag von Ernst Ludwig Uray, der mit zwei Bearbeitungen vertreten ist. Auf bewährte Köpfe setzt man auch bei den Mitwirkenden. Seit dem Jahr 2008 ist die Interpretation der Hirten- und Krippenlieder jungen Musiker des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums unter der Leitung von Zuzana Ronck anvertraut. Programmauswahl und Quellenrecherche erfolgen wieder unter der Mitarbeit von Eva Maria Hois vom Steirischen Volksliedwerk.

Weihnachten wie einst *Singkreis Gaishorn*

*Ein Leben ohne SINGEN ist möglich, aber sinnlos!
Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!*

Was Friedrich Nietzsche bereits vor rund hundertfünfzig Jahren in Worte fasste, musste der Singkreis Gaishorn während des Lockdowns am eigenen Leib erfahren: Ohne Singen und ohne Musik lässt es sich überleben, aber nicht gut leben an sich. Man musste von einem Tag auf den anderen die Proben- und Auftritteinstellungen einstellen und alle geplanten Konzerte und Auftritte absagen. Doch wer denkt, dass damit die Chorgemeinschaft zu Grabe getragen wurde, irrt gewaltig. Denn um den Sängern die Zeit des Lockdowns musikalisch zu verschönern, versorgte Chorleiterin Brigitte Wagner ihre Sänger regelmäßig via WhatsApp mit Videos von besonders schöner Chorliteratur. Das ersetzt zwar keine Chorprobe oder Auftritt, hilft aber in der Not. Und was alle

◀ *Tuschezeichnung der Grazer Antoniuskirche von Emmy Hiesleitner-Singer (Sammlung Volkskundemuseum)*

Hirten- und Krippenlieder in der Antoniuskirche

Mi. 15.12., Fr. 17.12. und
So. 19.12.2021;
jeweils 19 Uhr in der
Antoniuskirche,
Paulustorgasse 11, Graz
Kartenvorverkauf
ab 2. Dezember im
Volkskundemuseum
und im Steirischen
Volksliedwerk.

Info: Tel. 0316 / 8017-9899
volkskunde@museum-
joanneum.at sowie
Tel. 0316 / 908635-52.





Foto: Singkreis Gaishorn

DAS Klassik-Weihnachtskonzert

22.12.2021, 18.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

Rottenmann

Mitwirkende: PaltenKlang-

Chor, Leitung: Lukas Hasler

Karten: Vorverkauf: € 15,-

Abendkasse: € 18,-Tickets

sind bei allen Chormitgliedern

sowie in allen Trafiken

in Rottenmann und Trieben

erhältlich.

bald merken: Die Gemeinschaft im Chor ist mindestens genauso wichtig ist, wie das Singen selbst. Zum großen Glück aller waren Proben und Konzerte unter Auflagen ab dem 29. Mai wieder erlaubt. Die anfängliche Freude wurde allerdings durch die Tatsache getrübt, dass das Probelokal in Treglwang für fast 30 Mitglieder nicht länger dienen konnte - dem Babyelefanten alias Mindestabstand sei Dank. Doch ein Ersatz schien bald gefunden: Im Mehrzwecksaal der Volksschule Gaishorn fand man eine neue Probenheimstatt, wo man sich auf die beiden Adventkonzerte vorbereitete, die am Sonntag, den 20. Dezember 2020 über die Bühne gingen. Auch heuer - nach endlos langem dritten chorischen Lockdown - freut man sich auf die singend klingende Weihnachtszeit: So will man am 12. Dezember um 10:30 Uhr während des Advent-Gottesdienstes die Wallfahrtskirche Frauenberg zum Klingen bringen, bevor man am 17. Dezember in der Pfarrkirche St. Lorenzen zum Adventsingen mit Krippenspiel lädt. Die Sänger freuen sich schon sehr auf ein Wiedersehen!

Digital viral Männervokalwirtschaft Die Mariatroster

Wir befinden uns im Jahre 2020 nach Christus. Ganz Österreich ist von einem Virus besetzt ... Ganz Österreich? Nein! Ein von unbeugsamen Chorsängern bevölkerter Ort hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten und versucht mit frischen Ideen, einer guten Portion technischem Know-how und ungetrübter Freude am Singen das Chorwesen und die Sängerehre hochzuhalten. Wer weiß, vielleicht tut es die Mariatroster Männervokalwirtschaft den Einwohnern des berühmten gallischen Dorfes gleich

und entwickelt sich zum Chor-Mythos, dem selbst die heimtückischste Coronavirus-Variante und der zermürbendste Lockdown nichts anhaben konnte. Denn als im März 2020 der erste Lockdown ausgerufen wurde, fackelten die sangesfreudigen Mariatroster nicht lange und beschlossen, ihre Zusammenkünfte in den virtuellen Raum zu verlegen. Damit dabei das Singen nicht zu kurz kommt, erstellte Chorleiter Thomas Held für einige Lieder des

Chorrepertoires Übetacks, in welchen für jede Stimme eines Liedes eine eigene Tonspur eingesungen wurde und komplettierte diese Stimmen mit den Chornoten. So war es jedem Sänger möglich, unabhängig vom Ort und Zeit seine eigene Chorprobe abzuhalten. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: Das System funktionierte so gut, dass es in »normale Zeiten« übernommen wurde.



Mariatroster Advent

Mariatroster Männervokal-

wirtschaft, 19.12.2021,

Basilika Mariatrost

Beginn: 15.30 u. 18:00 Uhr,

Reservierungen über das

Kontaktformular auf www.diemariatroster.at

Auch für den bekannten Mariatroster Advent bestritt man neue Wege: Da an Aufführungen in der Basilika nicht zu denken war, beschenkten die Vokalwirtschaftler ihr Publikum mit einem YouTube-Video, in dem alle Sänger ihren Part via Handy eingesungen hatten und Thomas Held diese Ton- und Videospuren zu einem einzigen Chorvideo zusammensetzte. Doch damit nicht genug: Sänger Hans Dietmar Schleich produzierte zudem einen virtuellen Adventkalender, der für jeden der 24 Tage einen eigenen Chor-Videoclip bereithielt. Auch der Mariatroster Advent musste nicht vollständig abgesagt werden: Radio Steiermark sendete am 9. Dezember einen Mitschnitt des Mariatroster Advents 2019.

Nach der üblichen Winterpause ging verspätet am 2. Juni 2021 die Probenarbeit nach der Zwangspause wieder los: Man probte zunächst im Freien, um im Herbst wieder in den Originalproberaum dem Pfarrsaal zu übersiedeln. Dort übte man sich im Fremdsprachen lernen, schließlich wollte man bei den beiden Herbstkonzerten mit dem Motto »In 80 Takten um die Welt« im Cursall St. Radegund vor 300 Besuchern eine gute Figur machen.

Derzeit proben die Sänger wieder für den Mariatroster Advent, der am 4. Adventssonntag über die Bühne gehen soll. Das Thema Sicherheit wird dabei großgeschrieben: Um selbst strenge Abstandsregeln unter den Besuchern in der Kirche einzuhalten, entschied man sich für zwei Vorstellungen!



Foto: PaltenKlang-Chor

Weihnachten ganz nah PaltenKlang-Chor

Hand aufs Herz: Meinen Sie nicht auch, wir hätten uns in der Coronazeit und den fordernden Phasen des Lockdowns für unser vorbildliches Verhalten längst eine Belohnung verdient. »Ja«, meint der PaltenKlang-Chor und liefert allen musikverwaisten Ohren am 22. Dezember in der Stadtpfarrkirche das passende Geschenk: Ein Klassik-Weihnachtskonzert, das uns mit den schönsten Weihnachtsliedern im Eiltempo in die Weihnachtsstimmung versetzt. Chorleiter Lukas Hasler ist es gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Neben anspruchsvollen klassischen Stücken werden bei der Aufführung auch altbekannte Weihnachtslieder vorgetragen - ein stimmungsvoller Abend ist dabei garantiert!



Foto: Mariatroster Mäbervokalwirtschaft

hier & dort

berichte unserer mitgliedsvereine

➤ Viel Emotionen gab es beim ersten Regionsingen der Sängeregion Weiz nach dem Corona-Lockdown.

Foto: Singkreis Weiz



Wenn Stimmen wieder klingen Regionssingen der Sängeregion Weiz

Was lange währt, wird endlich gut. Davon kann auch der *Singverein Weiz* ein Lied singen. Und dieses im wahrsten Sinne des Wortes. Denn nach der Absage im vergangenen Jahr und der damit verbundenen Verschiebung auf heuer, freute sich der Singverein Weiz besonders auf seine Aufgabe, als Gastgeber das Regionssingen ausrichten zu dürfen. Und wenn der Singverein Weiz zum gemeinsamen Singen lädt,

dann verhallt der Ruf nicht ungehört. Mit dem Männerchor Markt Hartmannsdorf, der MGV Sinabelkirchen, der Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen, dem Singkreis Laßnitzthal-Hart, der Singgemeinschaft Heilbrunn, dem Singverein Anger sowie der Singgemeinschaft St. Kathrein folgten gleich sieben Chöre der Einladung. Auch der Veranstaltungsort war mit dem »Garten der Generationen« wohl gewählt, bot er doch einen würdigen Rahmen für dieses wunderbare Treffen der insgesamt acht Chöre aus der Region Weiz. Dass das gemeinsame Singen den musibehaglichen Sängern während der langen Zeit des »Singdowns« fehlte zeigten die großen Emotionen: Die mitwirkenden Sänger konnten die Freude am Singen unter »Echtbedingungen« nicht verbergen.

➤ Chorleiterin Krista Mürzl und Obfrau Claudia Kuras-Wieser freuen sich über die neue CD der Sing- und Spielgruppe Köflach



Foto: FOTO agethon KÖREN

Vielseitig angestimmt 75 Jahre Sing- und Spielgruppe Köflach

75 Jahre sind eine lange Zeit. Und 75 Jahre sind ein stattliches Alter, in dem manch einer gerne etwas kürzer tritt. Nicht so die *Sing- und Spielgruppe Köflach*, die seit ebenso langer Zeit mit viel Herzblut und schönem Klang das treue Publikum erfreut und noch lange nicht ans Aufhören denkt. Im Gegenteil: Zum Geburtstag machte man sich das wohl schönste Geschenk selbst: Eine CD mit dem Titel »*Vielseitig angestimmt*«, die Chorleiterin Krista Mürzl und Obfrau Claudia Kuras-Wieser am 16. Oktober 2021 beim ersten Auftritt nach der langen »Corona-Pause« präsentierten. In Anlehnung an Udo Jürgens würde man hier fast meinen: Mit 75 Jahren, da fängt das (Chor)Leben an ...

Balsam für die Seele Sing- und Dirigierwoche 2021

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Auch die Sing- und Dirigierwoche ist von einem solchen nicht ausgenommen. Dank der neuen Gesamtleitung unter Miriam Ahrer und mancher Neuerungen erhielt die gesellige Woche in St. Martin einen neuen Anstrich, ohne jedoch den alten Charme der Veranstaltung zu opfern. Das Dirigententrio, bestehend aus Miriam Ahrer, Ernst Wedam und Markus Winkler hatte in bewährter Weise Chorliteratur aus unterschiedlichen Ländern, Epochen und Genres im Gepäck, die das Herz passionierter Chorsänger höher schlagen ließen. Erstmals wurde auch ein Intensivkurs Dirigieren angeboten, bei dem mit den Fortgeschrittenen ausgewählte Stücke erarbeitet und vorbereitet wurden, um diese im anschließenden Nachmittagsplenum gleich mit dem Gesamtchor auszuprobieren. Für Anfänger gab es in einem eigenen Kurs die Möglichkeit, in einer Kleingruppe erste Dirigierbewegungen zu erarbeiten und die Aufgaben von Chorleitern genauer kennenzulernen. Auch die Stimmbildung

bei Bettina Wechselberger und Florian Widmann fand großen Anklang. Man hatte in Einzelstunden sogar die Möglichkeit, die eigene Stimme besser kennenzulernen und das Gelernte an so manchem solistischen Stück anzuwenden. Die große Neuerung war jedoch das Angebot Intensivkurs Gesang mit Bettina Wechselberger. Zwanzig singfreudige Teilnehmer mit solistischen Vorkenntnissen erarbeiteten bereits im Vorfeld Solostücke, Duette und Terzette und durften dabei auch auf den professionellen Klavierbegleiter Donald Books zurückgreifen, um unter der Anleitung von Bettina ausführlich an der Interpretation der Stücke zu feilen. Das Ergebnis konnte sich nicht nur sehen, sondern auch hören lassen – beim Gesangsabend, wo viele Stücke nicht nur musikalisch, sondern auch schauspielerisch hervorragend auf die Bühne gebracht wurden. Zum Glück und zur stimmlichen Entspannung aller waren die bewährten Massagen von Friederike Girolla stets in Reichweite. Ihr war es zu verdanken, dass viele ihre Stimme auch bis En-

Sing- & Dirigierwoche Schloss st. Martin Graz

Chorverband Steiermark
Nächste Veranstaltung:
Sing- & Dirigierwoche 2022
23. -30. Juli 2022
Info: Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III
A-8010 Graz
stmk@chorverband.at
T.: 0316 829925
F. 0316 829925-4



Foto: Voice Factory

*Runderneuerte Sing- und
Dirigierwoche im
renovierten Ambiente der
Schlosskirche St. Martin:
Teilnehmer wie Zuhörer
durften sich über herausra-
gende Leistungen freuen.*

de der Woche behielten. Dass neben dem dichten Programm noch ausreichend Zeit zum Zusammensitzen in geselliger Runde blieb, versteht sich von selbst. Das schöne Wetter machte es möglich, zahlreiche Einheiten und Mahlzeiten in den Schlosshof zu verlegen. Das große Finale der Singwoche bil-

dete das Abschlusskonzert am Freitagabend in der Schlosskirche. Leider vereitelte ein Unwetter, den weltlichen Teil des Konzerts im Schlosshof. Doch der Hl. Martin durfte sich bereits in der Kirche auch über schön gesungene weltliche Klänge auf hohem Niveau freuen!

Bewegtes Singen

Familiensing- und Sportwoche in Hatzendorf

«No sports!» – was Winston Churchill einst noch als Erfolgsrezept für ein langes Leben propagierte, glaubt heute wohl keiner mehr. Auch die Referenten der heurigen **Familiensing- und Sportwoche** nicht, welche im oststeirischen Hatzendorf im Juli über die Bühne ging. Hier regierte nicht das Motto »Rund und g'sund«, vielmehr verschrieb man sich dem Credo »Mens sana in corpore sano – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper« und bot für jede Altersklasse entsprechend ein attraktives

und abwechslungsreiches Programm. Grund genug für viele Fans der Woche, einmal mehr dabei zu sein, um dort alte Bekannte zu treffen und über die Jahre entstandene Traditionen wieder aufleben zu lassen. Ganz dem Titel der Woche entsprechend stand vor allem das Singen und der Sport auf dem Programm. Auch bei den Allerkleinsten, die von Gudrun Stadlbauer-Mtewa in bewährter Weise »Musiksamen« in ihre Herzen gestreut bekamen. Körperlich bewegter ging es hingegen bei Elisabeth Kenda und Ingulf Popp-Kohlweiss in den Sporteinheiten zu, in denen sich alles um das Motto »Entdecken, Trainieren, Freude haben« rankte. Und während Hannah Meixner mit lustigen Liedern den Volksschülern die Lust am Singen vermittelte und Martin Stampfl mit packenden Songs die Jugendlichen ab 10 begeisterte, brachte Miriam Ahrer die Erwachsenen mit einem bunten Programm zum Singen und Klingen. Die Konsequenz: Dank dem kurzweiligen Programm verflieg die Zeit wie im Flug. Und ehe man sich versieht, hieß es mit Franz M. Herzogs Lied »Time to leave, time to say good-bye!« Doch alle waren sich einig: »Hatzendorf, wir kommen wieder!«



Foto: Chorverband Steiermark

Taktstockwechsel

Singkreis Laßnitzthal unter neuer Leitung

Karajan, Bernstein, Harnoncourt – blickt man zurück in die Geschichte großer Dirigent:innen und Ensembleleiter, so ist eine Spezies kaum vertreten: Frauen. Höchste Zeit also, dass sich an diesem Missstand etwas ändert: Frauen rauf auf das Dirigentenpult! Dem Singkreis Laßnitzthal braucht man dies nicht mehr zu sagen. Denn im 1998 gegründeten Klangkörper hat seit Juni dieses Jahres Michaela Köck das musikalische Sagen. Mit der jungen Steirerin bekommt der Chor eine neue

Singkreis Laßnitzthal

Chorleitung:
Michaela Köck
Obfrau: Anni Posch
Kontakt:
T: 0664/330 8875
a.posch@outlook.com



Foto: Michael Hausmann

Kraft, die schon seit frühester Kindheit eine große Leidenschaft für Musik und Gesang hegt. Ihr Handwerk lernte die neue Chorleiterin vor allem bei der Ausbildung zur Ensembleleitung an der Musikschule Weiz als auch im Chance-B-Chor Gleisdorf, den sie selbst ins Leben rief. Als erste Amtshandlung richtete Michaela Köck gleich einen Appell an potenzielle künftige Chorsänger: »Komm sing mit uns - lass deine Stimme bei uns im Chor erklingen! Jeder und jede sind bei uns im Singkreis Laßnitzthal herzlich willkommen.« Wer sich angesprochen fühlt, darf sich vertrauensvoll an Anna Posch unter der Rufnummer 0664/3308875 wenden. Die Chorproben finden jeweils dienstags um 19 Uhr in der Veranstaltungsstätte Laßnitzthal statt.

Foto: Singkreis Laßnitzthal



◀ *Wirbt um neue Stimmen für den Singkreis Laßnitzthal: Chorleiterin Michaela Köck.*

»Gloria a Dios« Festkonzert zum 25-Jahr-Jubiläum

Gleich doppelten Grund zur Freude hatte das chorforum.gleisdorf am 19. September dieses Jahres in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf: Zum einen durfte die Sängerschar nach den langen Zeiten des Lockdowns erstmals wieder mit einem Festkonzert seinem Publikum gegenüberreten, zum anderen galt es auch einen Jubilar des Chores zu feiern, der heute aus der steirischen Kultur- und Chorlandschaft nicht mehr wegzudenken ist: Franz Jochum, der heuer als Chorleiter sein »silbernes Dienstjubiläum« in Gleisdorf feiert. Und wie es sich für einen Chor und seinen Chorleiter gebührt, feierte man das Jubiläum ganz standesgemäß: in Form eines Konzertes. Auch das Programm war ganz auf den jubelnden Chorleiter zugeschnitten. Präsentiert wur-

den Highlights aus zweieinhalb Jahrzehnten glorreicher Chorarbeit, die einen Bogen von geistlicher Musik aus früheren Zeiten bis hin zu zeitgenössischen Stücken mit Elementen aus Jazz und Weltmusik spannten. Auch die Zahl an Gratulanten war groß: Josef Hofer, der den Chor vor 25 Jahren unter dem damaligen Namen Johann-Josef-Fux-Chor an Franz Jochum übergab, gratulierte nicht nur, sondern eröffnete sogar den Konzertabend

chorforum.gleisdorf
Chorleiter: Franz Jochum
Obfrau: Michaela Köck
Kontakt: michaela.koeck@chorforum.at
www.chorforum.at



an der Orgel. Ebenfalls mit dabei: Bürgermeister Christoph Stark und Kulturreferent Alois Reisenhofer, die das langjährige Engagement des Jubilars lobten. Für Letzteren war das Konzert von besonderer emotionaler Bedeutung: Er beendete mit diesem Auftritt nach 12 Jahren seine Tätigkeit als Kulturreferent der Stadtgemeinde. Auch das Publikum zeigte sich vom

Dargebotenen emotional berührt: Begeistert von den Leistungen des Chores, der Solisten Klaudia Tandl, Mario Lerchberger, Melanie Ofner und Oliver Bode und der südamerikanischen Combo »Ismael Barrios & Friends« bedankte sich das Auditorium bei Franz Jochum und allen Mitwirkenden mit der höchsten Form der Anerkennung: mit »Standing Ovation«.



Foto:MGV Stallhofen

▲ Mit den »alten Hadern« beim ersten Chorkonzert nach dem Lockdown erfolgreich: MGV Stallhofen.



Foto: Kärntnerchor Judenburg

▲ Neo-Chorleiter Dominic Garber und sein Vorgänger Helmut Leitinger inmitten der neuen Vereinsspitze.

MGV Stallhofen

Obmann: Werner Jud

Chorleiter: Markus

Amreich

www.mgv-stallhofen.net

Wiedersehen und Wiederhören »Chor-Comeback« des MGV Stallhofen

Keine Pause dauert ewig. Das mussten wir schon in der Schule murrend zu Kenntnis nehmen. Aber: Auch eine coronabedingte Auftrittspause ist einmal zu Ende, was der MGV Stallhofen in der örtlichen Pfarrkirche am 10. Oktober eindrucksvoll unter Beweis stellte. Dort luden die stimmungsgewaltigen Männer nämlich zum Chor-Comeback. Obmann Werner Jud führte auch als Moderator durchs Programm, das dem Publikum einen Reigen an »Evergreens« und klangschönen Instrumentalstücken der musikalischen Gäste »Irrwurzla« servierte. Die Auswahl der richtigen Stücke fiel den Sängern leicht: Schon bei den ersten Proben mit Chorleiter Markus Amreich nach dem Lockdown war allen Beteiligten rasch klar, wie sehr das erstmalige Singen der »alten Hadern« allen gut tat. Und wenn ein Lied schon den kritischen Sängern gefiel, wie gut würde dies erst dem Publikum gefallen. »Sehr gut« stellte sich bei der Reaktion der Zuhörer beim Konzert heraus: Tosender Applaus und viel Zuspruch, bald wieder aufzutreten. Bereits im Dezember – sofern es die Covid-Beschränkungen es erlauben – ist es soweit. Dann laden die Stallhofener Sänger zur Gedenkmesse für alle verstorbenen Mitglieder.

Kärntnerchor Judenburg

Obfrau: Liselotte Lubi

Chorleiter: Dominik

Garber

kaerntner.ju@ainet.at

kaerntnerchor.jimdofree.com

Chorleitung mal drei Ex-Sängerknabe als Multitalent

Genug ist genug!« Was man in der Politik der letzten Jahre fast inflationär vernahm, ist beim Kärntnerchor Judenburg eine wahre Seltenheit. Ganze 35 Jahre lang stellte Helmut Leitinger sein Talent zur Chorleitung in die Dienste



des Kärnterchores Judenburg, bis er beschloss, sein Amt in jüngere Hände zu legen. Denn mit Dominic Garber, einem ehemaligen Wiener Sängerknaben, hatte er einen mehr als würdigen Nachfolger gefunden. Für den »Neuen« ist das Chorleiterhandwerk bereits ein alter Hut. Immerhin zeichnet der (Musik-)Pädagoge für die Leitung der Gesangsfabrik Judenburg als auch des Kirchenchores Weißkirchen verantwortlich. Doch damit nicht genug: Geprüft durch sein Engagement in der Nachwuchsabteilung der Wiener Sängerknaben, bürgt der Steirer auch für eine ausgezeichnete Qualität der Stimmbildung im Chor. Dass ihm dabei ein bestens motiviertes Team zur Seite steht, steht für uns außer Zweifel. Schließlich wurde auch dieses frisch gewählt!

Hohe Stimme, hohe Weihen Obmannwechsel bei TON.art Leibnitz

Auch sie sind eine Besonderheit des langen Corona-Lockdowns: längst überfällige Jahreshauptversammlungen. Verständlich daher, dass die Zeit der neuen Freiheit in den zahlreichen Vereinen auch dazu genutzt wurde, die Funktionärsriege neu zu besetzen und auch so manches Chormitglied zu ehren. Wie etwa beim Chor TON.art Leibnitz, der seit seiner Jahreshauptversammlung am 10. September unter neuer Führung steht: Alexander Lang, bislang für seinen tenoralen Schmelz weit über die die Region hinaus bekannt, lenkt künftig als Obmann mit einem neuen Team die Geschicke seiner Leibnitzer Gesangskollegen. Auch



Foto: TON.art Leibnitz

▲ Darf sich über den bekannten Solisten Alexander Lang (3. v. l.) als neuen Chorobmann freuen: die Vereinsspitze von TON.art Leibnitz,

Wilhelm Gutscheber wird die Jahreshauptversammlung in positiver Erinnerung behalten: Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Seit Herbst wird auch wieder eifrig unter der Leitung von Balint Kasza geprobt. Für neue Mitglieder, die stets herzlich willkommen sind, bietet sich jetzt ein günstiger Einstieg!

TON.art Leibnitz
Obmann: Alexander Lang
Chorleiter: Balint Kasza
FB: #TONart-Leibnitz

»Flyin' high« Sängerrunde Pöllau als TV-Star

Steirerinnen san very good«, sangen schon einst die Stoakogler und hatten damit recht. Jedoch nur zum Teil, denn auch Steirer-Popgroups und Steirer-Choirs tun es ihnen gleich. Das bewiesen zumindest die Popgruppe Opus und die Sängerrunde

Sängerrunde Pöllau

Chorleitung:
Monika Lauchard
Obfrau: Barbara
Stroitz-Bacher
barbara_bacher@aon.at
saengerrunde-poellau.at



Foto: Sängerrunde Pöllau

Pöllau, die bei der TV-Show »Aufsteirern – die Show der Volkskultur« gemeinsam auf der Bühne standen und mit ihren gemeinsam vorgetragenen Hits dem ORF Topquoten garantierten. Für die Fernsehadaptation des Volkskultur-Klassikers spannte man nicht nur einen spannenden Bogen vom Volkslied zum Popsong, sondern präsentierte auch die Schönheit der Steiermark in all ihren landschaftlichen Facetten. Während die Sängerrunde dem Fernsehpublikum im Außendreh die wunderbare Welt des Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen näherbrachten und wohlklingend das neue Volkslied »Das Leb'n mit dir« intonierten, ließ die Kultband – mit den Pöllauern als Background-Sängern im Gepäck – auf der Kasemattenbühne mit dem Welthit »Flyin´high« die 80er Jahre wieder aufleben.

Bretter, die die Welt bedeuten *Singschul' Graz in der Wiener Staatsoper*

Singschul' der Oper Graz

Leitung: Andrea Fournier
andrea.fournier@gmx.at

Diese Tage in Wien werden die kleinen Sänger der Singschul' der Oper Graz wohl nie vergessen. In den heiligen Hallen der Wiener Staatsoper und den Brettern, die für Opernfans die Welt bedeuten, sorgten diesmal nicht Anna Netrebko, Rolando Villazon & Co. für volle Ränge sondern ihre kleinen Nachwuchskollegen. Aus gutem Grund: Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens lud die Opernschule der Wiener Staatsoper zu einem Fest – mit jungen Stimmen aus den eigenen Reihen, des Chores der Staatsoper Madrid, des Jugendcho-

res der Staatsoper »Unter den Linden« Berlin und der Singschul' der Oper Graz. Ganze 210 Kinder und Jugendlichen fanden sich so in der Bundeshauptstadt ein und erlebten drei unvergessliche Tage in Wien. Dass dabei auch fleißig geprobt und gesungen wurde, versteht sich von selbst. Während bereits am 15. Oktober ein Konzert im Stephansdom auf dem Programm stand und der Samstag Vormittag ganz der Probe für die Abschlussmatinee gewidmet war, gaben die vier Chöre noch am Nachmittag beim Konzert im Gustav-Mahler-Saal eine Kostprobe ihres Könnens, bevor die Opernschule ihre Gäste zu Speis und Trank einlud und dabei viele Freundschaften geknüpft wurden. Am Sonntag schließlich folgte der Höhepunkt: die Matinee auf der großen Bühne in der Wiener Staatsoper. Dort sangen alle Chöre gemeinsam zunächst Vivaldis »Gloria« bevor jeder Chor ein eigenes Programm zum Besten gab. Natürlich durfte zum Abschluss ein Ausflug in die Welt der Oper nicht fehlen: In Florian Schwarz' Opernballung nahmen die Sänger wieder gemeinsam das Publikum mit auf einen Streifzug durch bekannte Kinderchorstellen aus bekannten Opern. Das Ergebnis: donnender Applaus!

Wohlklingendes »Experiment« *Chortag 60+*

Nicht nur Musiker wissen: Singen macht nicht nur Freude, sondern erfrischt auch Körper und Geist. Wie wichtig das Chorsingen für



Foto: Singschul' der Oper Graz

Menschen jeden Alters ist, und wie sehr es während der chorlosen Zeit vermisst wurde, zeigte die rege Teilnahme am ersten »Chortag 60+«, den der Chorverband quasi als Experiment ins Leben rief. Rund 50 Personen folgten der Einladung nach St. Stefan ob Stainz, wo bereits Chorleiter Edgar Wolf im Saal des Stieglerhauses mit einem bunten Programm auf die singfreudigen »Senioren« wartete. Intensive Turn- und Stimmübungen ließen rasch die anfängliche »Schüchternheit« vergessen bevor es beim einleitenden Kanonsingen galt, die eigene Stimme nach der lockdownbedingten sängerischen »Generalpause« wieder erklingen zu lassen. Im gut durchdachten Skriptum war für jeden etwas dabei: Altbekanntes für Nostalgiker, Neues für Neugierige. Natürlich durfte auch ein kleines Highlight nicht fehlen: Eine Übersiedlung in die nahegelegene Kirche, wo im Altarraum der gemeinsam gesungene »Irische Segensgruß« alle berührte. Nach getaner »Arbeit« folgte auch eine kulinarische Belohnung in Form eines Buschenschankbesuchs, wo man rasch zu einer einstimmigen Bewertung des Singtages fand: Experiment geglückt – Fortsetzung erwünscht!

Foto: Chorverband Steiermark



- *Konzentration beim Chortag 60+ in St. Stefan ob Stainz.*
- *Hob musikalischen Schatz aus dem Tiefschlaf: der GV Burgau mit Freunden.*

Foto: GV Burgau



Musikalisches Fundstück

Burgauer Komposition wiederentdeckt

Wer sucht, der findet, heißt es so schön. Manchmal findet man aber etwas auch, ohne dass man direkt danach gesucht hätte. Auch in der oststeirischen Gemeinde Burgau

weiß man davon ein Lied zu singen – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Als man vor einigen Jahren etwa den Pfarrhof entrümpelte, stieß man auf handgeschriebene Noten eines »Ave Marias«, das aus der Feder Franz Frenz' stammt, der als Schullehrer in Burgau im 19. Jahrhundert tätig war. Gleich machten sich Archivarin Regina Schmid und Sandra Brünner daran, die Noten fachgerecht zu säubern und noten-

Gesangverein Burgau

Chorleiter:
Suyoung Ham
Obfrau: Bettina Eder
T: 03338 330069
M: 036644251805



◀ *Denkwürdiger Auftritt für die Singschul' der Grazer Oper in der Wiener Staatsoper: 210 Jugendliche gaben beim Fest der Stimmen eine Kostprobe ihre sängerischen Könnens.*

technisch in die heutige Zeit zu übersetzen. Um das Werk jedoch nicht ungehört wieder in den Musikarchiven versinken zu lassen, aktivierte der Burgauer Chorleiter Suyoung Ham 45 Sänger des Pfarrverbandes Burgau, Bad Waltersdorf und Bad Blumau, um den Zufallsfund wieder akustisch auferstehen zu lassen. Am 13. und 17. Oktober war es soweit: Dann füllte der Klang des »Ave Maria« nach 170 Jahren wieder die Pfarrkirche in Burgau und Bad Waltersdorf. Übrigens in prominenter Gesellschaft: Auch Mozarts Krönungsmesse stand auf dem Programm.



Musical Festspiele Hartberg: Jesus Christ Superstar

Aufführungstermine:

15./16./21./21./

23./27./28./29. Juli 2022

jeweils 20.00 Uhr

im Schlosshof Hartberg.

Infos und Tickets:

Musical-Festspiel-Büro:

Tel.: 0664/939 80 15

www.musical-festspiele.at

sowie in allen Steier-

märkischen Sparkassen

Ermäßigung für Gruppen!

Jesus Christ Superstar Musical Festspiele Hartberg

New York, London, Hamburg – das sind jene Städte, die in der Welt der Musicals leuchten wie Sterne. Doch man muss nicht unbedingt eine Weltreise unternehmen, nur um gute Musicals zu sehen, es genügt, sich ins Auto zu setzen und nach Hartberg zu fahren, wo Intendant Alois Lugitsch und sein Team für internationalen Touch sorgt. Seit 1999 werden im Schlosshof Hartberg mit großem Erfolg Musicals aufgeführt. Mehr als 40.000 Besucher sahen die erfolgreichen Produktionen von »Anatevka« bis »West Side Story«, zahlreiche Tournées ins In- und Ausland machten das Musical-Festspielensemble Hartberg weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Hatte Intendant, Komponist und Dirigent Alois Lugitsch in den vergangenen Jahren das Auditorium gerne mit eigenen Werken überrascht, so griff er heuer wieder auf Altbewährtes zurück. Kein geringeres Werk als die legendäre Rock-Oper

»Jesus Christ Superstar« von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber steht 2022 am Programm. Das Musical, das Webber zum Durchbruch verhalf und die letzten Wochen im Leben von Jesus Christus nachzeichnet, ist in der oststeirischen Bezirkshauptstadt nicht unbekannt. Bereits vor 40 Jahren machte das Werk erstmals in Hartberg Station, im kommenden Jahr darf sich das Publikum dank Alois Lugitsch auf eine Rückkehr des Erfolgsmusicals freuen.

Aufkärntnern beim Aufsteiern Chor der Kärntner

Dass der Liebe Gott gesungen haben soll, als er die Kärntner erschuf, ist ein Gerücht, das sich hartnäckig im Buch Genesis der in Kärnten verarbeiteten Bibel hält. Seither versuchen unsere südwestlichen Nachbarn, die Welt auch jenseits von Pack und Turrach mit ihrem Gesang zu missionieren. Mit Erfolg, wie man es in Graz erkennen kann, wo der Chor der Kärntner seit 20 Jahren mit wohlintonierten Kärntnerliedern die Steirerherzen verzaubert. Ja, Musik verbindet eben doch über alle Grenzen hinweg. Dass auch die Volkskultur ähnliches zu bewerkstelligen vermag, zeigte sich beim heurigen Aufsteiern, wo sich auch der Kärntner Chor unter den Mitwirkenden fand. Gleich zweimal durfte die Gesangsgruppe rund um Chorleiter Stefan Gruber im wunderbaren Lesliehof auf die Bühne, um ihre Lieder endlich wieder vor Publikum zu präsentieren. Dass man coronabedingt nur mit halber Besetzung auftreten durfte, fiel dabei nicht ins Gewicht: auch mit 50 Prozent seiner Stimmen überzeugten die Kärntner zur Gänze.



Foto: Chor der Kärntner Graz

Stolz auf Stolz

Melodienfeuerwerk bei Robert Stolz Gala

Was lange währt, wird endlich gut«, heißt es so schön. Und dies trifft auch auf die Robert Stolz Gala zu, die am 14. November 2021 endlich über die Bühne ging. Eigentlich hätte das Melodienfeuerwerk des großen Komponisten und Meisters der gehobenen Unterhaltungsmusik bereits 2020 zur Aufführung gelangen sollen, die Corona-Pandemie aber machte ein Verschieben um ein ganzes Jahr notwendig. Am attraktiven Programm und der hohen musikalischen Qualität änderte dies freilich wenig. Ex-Landeschorleiter und Robert-Stolz-experte Ernst Wedam lud nicht nur die Crème de la crème der steirischen Chor- und Solistenszene sowie den Enkel des großen Komponisten in den Grazer Stefaniensaal, sondern hatte auch lange an der optimalen Auswahl der Stücke gefeilt. So fanden sich nicht nur Stolz-Stücke auf dem musikalischen, drei Stunden währenden Musikmarathon, sondern auch Werke großer musikalischer Vorbilder und Zeitgenossen – von Franz Lehár, Giacomo Puccini, Cole Porter und auch von den Beatles. Doch damit nicht genug: Der Maestro glänzte auch in einer neuen Rolle: als Moderator. Das Solistenensemble, der Robert-Stolz-Kammerchor und das Robert-Stolz-Orchester boten Ohrwürmer des berühmten Komponisten und begeisterte mit so manchem Soloauftritt, der den Vortragenden wie auf den Leib geschneidert zu sein schien. Unvergessen war der Auftritt Birgitta Wetzls, die als die Fürstin Jaja aus der Operette »Venus in Seide« auftrat und mit »Spiel auf deiner Geige« feuriges ungarisches Csárdás-Temperament erkennen ließ. Das Publikum reagierte prompt – und quittierte die Darstellung mit Bravo-Rufen!

»Miserere« – Vocalforum Graz

Las mich hören Lust und Freude – so heißt es in dem bekannten 51. Psalm »Miserere mei, Deus«, dessen Text sich um Schuld und Vergebung rankt. Gleich zweimal entführten das Vocalforum Graz, sein Leiter Franz M. Herzog und der Saxophonist Patrick Dunst ihr Publikum in eine stimungsvolle musikalische Welt rund um das Thema des berühmten Bußpsalms, die auch Vertonungen des »Miserere« aus unterschiedlichen Epochen und



Foto: Ingrid Mayer

▲ *Fulminant und unterhaltsam: Ernst Wedam ließ beim Melodienfeuerwerk der Robert-Stolz-Gala nicht nur seine musikalische Klasse aufblitzen, sondern begeisterte auch als talentierter Moderator.*

Stilen bereithielt. Der musikalische Bogen spannte sich mit Werken von Gregorio Allegri, Johannes Brahms und Ola Gjeilo von der Renaissance bis zur Gegenwart und beschränkte sich dabei nicht nur auf reine Vokalkunst, sondern präsentierte auch Kompositionen, die den Stimmen sphärische Saxophonklänge hinzufügten und so dem Konzert eine zusätzliche Tiefe verlieh. Das Konzert in St. Martin bildete zugleich den Auftakt für die Serie »Schlosskonzerte« des Bildungshauses St. Martin in Graz. Der Chorleiter ersann für die Konzertserie ein vielseitiges Programm, nach der Eröffnung mit »Miserere« drei weitere Konzerte vorsieht: Während am 10. Jänner 2022 »Barocke Kostbarkeiten« in die Zeit von Bach, Händel und Co. entführen, geht es mit dem a-cappella-Quartett »4ME« und dem Programm »Mann o Mann« schwungvoll in den Sommer. Dazwischen, am 9. Mai 2022, gibt sich das Vocalforum Graz erneut die Ehre, mit seinem neuen Programm »Let him kiss me«.

Vocalforum Graz

Künstlerische Leitung: Franz M. Herzog,

Kontakt: franz.herzog@vocalforumgraz.at; www.vocalforumgraz.at



Foto: Herzog Media

Impressum

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Präsident Ing. Dominikus Plaschg

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTLÉITUNG

Ing. Dominikus Plaschg

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

Ing. Dominikus Plaschg, Mag.^a Miriam Ahrer, Ingrid Mayer, Mag. Sebastian Meixner, Mag.^a Birgitta Wetzl, Mag. Martin Stampfl, MStⁱⁿ Mag.^a Isolde Melinz MBA, Mag. Christian Seirer. Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION/GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer / Gemini Labs GmbH

DRUCK

Medienfabrik Graz, Dreihackengasse

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
stmk@chorverband.at, <http://stmk.chorverband.at>

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9 – 13 Uhr, Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen sollten!

Gender & Disclaimer

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Nächste Ausgabe

Das nächste Chorjournal erscheint im Februar 2022

Redaktionsschluss:

15. Jänner 2022

EINSENDUNGEN

Texte und Termine können nur bis zum jeweiligen Redaktionsschluss berücksichtigt werden.

© 2021 Chorverband Steiermark.
Alle Rechte vorbehalten



bravissimo

ausgezeichnete altfunktionäre

Hochgehrt

Viele Jahre standen sie im Dienste des Chorverbandes Steiermark, opferten dem steirischen Sängergewesen in ihrer Freizeit unzählige Stunden und galten fast schon als Inventar des Landesbüros: die ehemalige Spitze des Vereins mit HR Dr. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam und OStR Mag. Bruno Seebacher. Jetzt, wo sie sich aus ihrer angestammten Funktion zurückgezogen haben, und auch seitens der Landes- und Stadtregierung ihre verdienten Ehrungen erhalten haben, ist es für die verbleibende Redaktion des CHORjournals an dieser Stelle an der Zeit, den »alten Herren« Dank zu sagen. Danke für viele Ideen, die ihr bei der Erstellung des Magazin habt einfließen lassen, Danke für die aufmunternden Worte, wenn Stress, Zeitnot und Überarbeitung über uns drohten zusammenzubrechen und ein herzliches Dankeschön für die Nachsicht und Milde, die ihr habt walten lassen, sollten sich doch einmal Fehler eingeschlichen haben. Um es mit den Worten von Udo Jürgens zu formulieren: »Dankeschön, es war bezaubernd ...« Für uns war es eine besondere Ehre, mit Euch zusammenzuarbeiten!

Christian Seirer und das CHORjournal-Team



Foto: Frankl

Foto: Fischer

Ehre, wem Ehre gebührt: Alfred Hudin erhielt für seine Verdienste um den Chorverband Steiermark das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark, der ehemalige Landesobmann erhielt zudem von der Landeshauptstadt auch das Goldene Ehrenzeichen der Stadt Graz.

internettes

hörens-, sehens-, und singenswertes aus dem www

Wann das Jahr langsam alt wird, ziagt Advent wieder in's Land« heißt es in der Krumpendorfer Adventmesse von Josef Inzko. Für den Rezensenten des Chorjournals ist dann wieder eine ganz besondere Zeit herangebrochen, in der es gilt, besser hineinzuhören in die »Stillste Zeit des Jahres«. Natürlich ist diese auch für die Redaktion des Chorjournals nicht wirklich still. Und das ist gut so: Wer sich jeglichem Einfluss von Internet, Funk und Fernsehen entzieht, lernt vor allem zu Zeiten des Lockdowns die schönsten Lieder nicht kennen. Wir haben uns auf die Suche nach außerordentlichen Liedern, Videos und Noten gemacht, die selbst in tristen Zeiten ein wenig Sonnenschen ins Herz zaubern.

»Amazing Grace« (arr. Garrepy) Ensemble Altera | Christopher Lowrey



Videolink

Gerade einmal drei Jahre existiert das in der US-Stadt Providence beheimatete professionelle Vokalensemble Altera, das sich durch hochwertige Videos, kunstfertigen Arrangements und seiner hohen Stimmkultur rasch eine große Fangemeinde ersungen hat. Als Visitenkarte des Ensembles sei an dieser Stelle sein Clip des weltweit bekannten geistlichen Liedes »Amazing Grace« angeführt, dessen Text auf ein Gedicht John Newtons zurückgeht, der als Kapitän eines Sklavenschiffs in Seenot geriet und nach Anrufung Gottes gerettet wurde. Dieses Ereignis markierte auch einen Wendepunkt im Leben John Newtons: Er hängte seinen Beruf an den Nagel und wurde Priester. Leider konnten wir keinen Link zu den Noten von Michael Garrepys anspruchsvollen Arrangement ausfindig machen, sind aber überzeugt, dass der Link zum sehenswerten Video entschädigt.

F. Gruber »Stille Nacht« (arr. Rathbone) Choir of Trinity College Cambridge | Stephen Layton

Stille Nacht« gilt als das Weihnachtslied aller Weihnachtslieder. Verständlich daher, dass sich auch im World-Wide-Web unzählige Arrangements des Klassikers finden. Viele Komponisten und Arrangeure haben sich an der Melodie Franz Xaver Grubers versucht, das für den Rezensenten wohl beste Arrangement findet sich im Satz von Jonathan Rathbone, der Kennern hochwertiger A-cappella-Musik als langjähriger musikalischer Leiter der Swingle

Singers ein Begriff sein dürfte. Damit ein solch kunstfertiger Satz auch richtig zur Geltung kommt, bedarf es eines Chores, der sich durch seine Brillanz und seinen Chorklang dem Arrangement Rathbones als würdig erweist. Der vielfach prämierte Chor des Trinity College Cambridge mit seinem ebenso hoch dekorierten Chorleiter Stephen Layton wird dem voll und ganz gerecht! Wer reinhört, findet sich sofort im Weihnachtsmodus wieder.



Videolink



Notenlink

Thomas H. Jones »Can you hear me?« Choir of Royal Holloway | Rupert Gough

Unmittelbar vor Druckschluss stellte sich die Botschaft ein, dass sich Österreich ein weiteres Mal in einen Lockdown begeben muss und Österreichs Chorszene ein weiteres Mal seine Konzerttätigkeit vorübergehend einstellen muss. »Wer hört uns noch?«, fragen sich zurecht viele Chorsänger. Auch dem Chor des Royal Holloway ging es zu Beginn des ersten Lockdowns nicht anders. Und die Chorsänger als auch Komponist Thomas Hewitt Jones und Lyriker Matt Harvey fragten sich auch, wie es denn all jenen in dieser Zeit ergeht, die aufgrund körperlicher und geistiger Gebrechen auf fremde Hilfe und fremden Kontakt angewiesen sind. Das Ergebnis ist ein berührendes Lied, das auf die Einsamkeit in dieser Zeit Bezug nimmt, nicht jedoch ohne Hoffnung zu lancieren, dass wieder eine Zeit ins Land zieht, in der die Distanz nur die Ausnahme und der persönliche Kontakt die Regel ist.



Videolink



Notenlink

internettes

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre



Zum Zeitpunkt der Drucklegung durch den coronabedingten Lockdown betroffene Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter, ob die Veranstaltungen verschoben oder vollkommen abgesagt werden!

20.11.21	19:00	Pfarrkirche FELDKIRCHEN BEI GRAZ	Musikkapelle Feldkirchen	Cäcilienkonzert	
26.11.21	19:30	Pfarrkirche WIES	SUMT	27. Steirische Adventmusik	
27.11.21	18:00	Stiftskirche SPITAL AM PHYHRN	ARGE Alpenländ. Chorverbände	AGACH Chorweihnacht – Concerto di Natale	
28.11.21	17:00	Herrgottwiesgasse 4 GRAZ	Die Liederlichen	FlockDown: Fröhliches & Seliges i. d. Adventzeit	
28.11.21	16:00	Pfarrkirche KRIEGLACH	krieglach vocal	Konzert »Immer, wenn es Weihnacht wird ...«	
28.11.21	17:00	Stadtsaal TROFAIACH	Chorgemeinschaft Trofaiach	Adventkonzert	
28.11.21	15:00	Kirche ADRIACH BEI FROHNLEITEN	Sängerrunde Adriach	Adventkonzert	
28.11.21	18:00	Schutzengelkirche GRAZ-EGGENBERG	Chorgem. Schutzengel	Adventkonzert	
28.11.21	17:00	Kirche St.Christoph GRAZ-LIEBENAU	MGV Liebenau	Adventkonzert	
28.11.21	16:00	Pfarrkirche St. Leonhard GRAZ	Postchor Graz	Adventkonzert	
28.11.21	17:00	Congresshaus BAD AUSSEE	Frauenchor Bad Aussee	Adventsingen (mit MGV Liedertafel Bad Aussee)	
04.12.21	19:00	Kreuzkirche Mühlgasse 43 GRAZ	Die Liederlichen	FlockDown: Fröhliches & Seliges i. d. Adventzeit	
04.12.21	17:30	Pfarrkirche FROHNLEITEN	Chor der Pfarre Frohnleiten	Adventkonzert (mit Orchester Pfarre Frohnleiten)	
05.12.21	17:00	Griechisch-Orthodoxe Kirche LEOBEN	Chorgemeinschaft Trofaiach	Adventkonzert	
05.12.21	15:00	Pfarrkirche PÜRGG	Gemeinde Pürgg	Adventsingen - Advent auf der Pürgg	
08.12.21	18:00	Pfarrkirche FELDKIRCHEN BEI GRAZ	FeldKirchenChor	Konzert »Wachet auf, ruft uns die Stimme«	
08.12.21	19:00	Stadtpfarrkirche OBERWÖLZ	GV Oberwölz	Konzert »Oberwölzer Advent«	
08.12.21	17:00	Kirche St. Paul GRAZ-LIEBENAU	MGV Liebenau	Konzert	
11.12.21	19:00	St. Paulus Platz 1 GRAZ	Die Liederlichen	FlockDown: Fröhliches & Seliges i. d. Adventzeit	
11.12.21	18:00	Kapuzinerkloster LEIBNITZ	conCHORDare – SK Kaindorf	Advend- und Weihnachtsliederabend	
12.12.21	10:30	Wallfahrtskirche FRAUENBERG	Pfarre Frauenberg	Adventgottesdienst	
12.12.21	18:00	Pfarrkirche im Schloss STAINZ	Chorgemeinschaft Stainz	Adventsingen: So klingt mein Advent!	
12.12.21	17:00	Pfarrkirche GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Adventsingen und Adventkonzert	
12.12.21	17:00	Kleine Kapelle TILLMITSCH	TON.art Leibnitz	TONflocken rieseln in Tillmitsch	
12.12.21	15:00	Pfarrkirche ST. VEIT/GRAZ	Singkreis St. Veit	Konzert »O du stille Zeit«	
12.12.21	17:00	Pfarrkirche ST. VEIT/GRAZ	Singkreis St. Veit	Konzert »O du stille Zeit«	

14.12.21	19:00	Kulturkeller Weizer Str. 19 GLEISDORF	Die Liederlichen	FlockDown: Fröhliches & Seliges i. d. Adventzeit
16.12.21	19:30	Steiermarkhof GRAZ	SUMT	Lieder und Weisen zur Vorweihnachtszeit
17.12.21	19:30	Franziskanerkirche GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Konzert »Kärntner Adventliacht«
17.12.21	19:00	ST. LORENZEN im Pälental	Marianne Zeiler	Adventsingen mit Krippenspiel
18.12.21	19:30	Franziskanerkirche GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Konzert »Kärntner Adventliacht«
18.12.21	18:00	Pfarrkirche KIRCHBACH	Chorgem. MGv Kirchbach	Adventkonzert
18.12.21	18:30	Stadtpfarrkirche KÖFLACH	Sing- & Spielgruppe Köflach	74. Weihnachtssingen
19.12.21	17:00	Herz-Jesu Kirche LÖDERSDORF	Vulkanlandchor Pertlstein	27. Adventssingen
19.12.21	18:00	Herz-Jesu Kirche LÖDERSDORF	Vulkanlandchor Pertlstein	27. Adventssingen
19.12.21	16:30	Friedhofskirche KNITTELFELD	MGVfRAU	Adventkonzert
19.12.21	16:00	Pfarrkirche GRAZ-STRASSGANG	Cantichorum	Adventkonzert 1
19.12.21	17:00	Kirche PIRCHLING	Sing- & Spielgruppe Köflach	74. Weihnachtssingen
20.12.21	18:00	Pfarrkirche FELDKRICHEN	Singgem. Feldkirchen	Adventsingen
23.12.21	19:00	Marktgemeindeamt WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Christbaumsingen
25.12.21	10:15	Wallfahrtskirche HEILBRUNN	Singgemeinschaft Heilbrunn	Ordinarium Missae
08.01.22	18:00	forumKLOSTER GLEISDORF	chorforum.gleisdorf	Neujahrskonzert mit Ensemble Café Kunsthaus
09.01.22	11:00	forumKLOSTER GLEISDORF	chorforum.gleisdorf	Neujahrskonzert mit Ensemble Café Kunsthaus
05.02.22	14:00	Gasthaus Bratl HEILBRUNN	Singgemeinschaft Heilbrunn	Lied trifft Tanz
12.03.22		ST. PETER/FREIENSTEIN	SUMT	Steirisches Sängler- und Musikantentreffen
19.03.22		ST. MARTIN IM SULMTAL	SUMT	Steirisches Sängler- und Musikantentreffen
26.03.22		ST. BARBARA/VEITSCH	SUMT	Steirisches Sängler- und Musikantentreffen
02.04.22	19:00	Pfarrkirche TRIEBEN	Chorgemeinschaft Trieben	Kirchenkonzert
14.05.22	19:30	Festsaal der MMS OBERWÖLZ	Gesangverein Oberwölz	Jubiläumskonzert 160 Jahre GV Oberwölz
11.06.22	19:30	Pfarrkirche St. Jakob THAL BEI GRAZ	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
15.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
16.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
21.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
22.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
27.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
28.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
29.07.22	20:00	Schlosshof HARTBERG	Musical Festspiele Hartberg	Rock-Oper »Jesus Christ Superstar«
27.11.22	18:00	Pfarrkirche St. Jakob THAL BEI GRAZ	Singkreis Thal	Konzert

Gib der Hoffnung eine Chance

Text: Siegrid Rettenbacher | Musik: Andreas Gassner (*1964)

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 4/4 time signature. It consists of six systems of music, each with a line of lyrics below it. The lyrics are presented in three variations (1., 2., 3.) for each line of music. Chord symbols are placed above the staff at the beginning of each system.

1. Hoff - nung blüht,___ wenn ei - ne Hand die an - dre hält. ___
2. Hoff - nung blüht,___ wenn Zu - ver - sicht die Gren - zen sprengt.
3. Hoff - nung blüht,___ wenn Freu - de Trä - nen trock - nen lässt. ___

5 Hoff - nung blüht,___ wenn ein Stern die Nacht er - hellt. ___
Hoff - nung blüht,___ wenn der Glau - be Kraft uns schenkt.
Hoff - nung blüht,___ wenn die Hil - fe Not be - siegt. ___

9 Hoff - nung blüht, wenn ein Mensch die Hand uns reicht. ___
Hoff - nung blüht, wenn ein Herz voll Lie - be blüht. ___
Hoff - nung blüht, wenn aus Au - gen Freu - de strahlt. ___

13 Hoff - nung blüht, denn ein Wort gibt uns jetzt Mut.
Hoff - nung blüht, denn ein Lied er - füllt das Herz.
Hoff - nung blüht, denn die Er - de blüht neu auf.

17 Gib der Hoff - nung ei - ne Chance!

Aus dem »Singbuch für junge Sängerinnen und Sänger«, das von »Servus Kinder« in Kooperation mit dem »Chorverband Österreich« herausgegeben wurde und allen Volksschulen Österreichs zur Verfügung gestellt wurde. Alle Lieder stehen auch auf der Homepage www.chorverband.at zum Download bereit!

Weihnocht wird's

Text: Brigitte Hubmann | Musik: Georg Lenger

sehr zart

1. Kur - ze Tag und lon - ge fins - tre Nacht. — Stubm is worm, da
2. Siagst a Spur, de geht durch Eis und Schnee. Nix tuat so wia'd
3. Klopft ba dir wohl gach des Paar - l on, — tua eah auf, sie

4

pp

Schnee follt sacht. Win - ter is's, va schniem san Föld und Wold,
Köl - tn weh. Ir - gend - wo gehn durch - n Schnee zwoa Leit,
wor - tn schon. Brint a Liacht in un - sern Her - zn drei,

pp

7

d'Nocht de kimmt, da Wind waht kolt. — Wind waht kolt.
müad und — zog, da Weg is weit. — Weg is weit.
hot — olls an Sinn, 'swird Weih - nocht sei. — Weih - nocht sei.

1. 2.

Fair Copy: Für alle Kopien (auch die von einer Kopie): Bitte 20 Cent pro kopiertem Werk
(10 Kopien = 2 Euro) unter Angabe des Titels überweisen an Georg Lenger AT1811000 1488 7708 700

Ich wünsch mir Schnee zur Weihnachtszeit

Musik: Georg Lenger

KLAVIER

7 *fine*

S. Ich wünsch mir Schnee zur Weih-nachts-zeit, ein wei-ßes Win-ter-land-schafts-kleid und
Ich schnei-de ei-nen Kir-schen-zweig, in Vor-freu-de auf die Weih-nachts-zeit, auf

S. - - - - -

A. - - - - -

13

S. dass im Son-nen-licht der Schnee wie tau-send Ster-ne leuch-tet. Und a-bends soll's ge-müt-lich sein, schön
dass er im Zim-mer wie am Baum im Früh-ling duf-tend blü-he, Ich wün-sche so sehr zur Weih-nachts-zeit mehr

S. und a-bends soll's ge-müt-lich sein, schön
Ich wün-sche so sehr zur Weih-nachts-zeit mehr

A. - - - - -

19

S. warmbe-heizt bei Ker-zen schein bei-sam-men im Zim-mer bei hei-ßem Tee und selbst ge-mach-ten Kek-sen. Ich
Stil-le und mehr Be-sinn-lich-keit, ge-mein-sam mit lie-ben Men-schen wenn die Näch-te lang und kalt sind. Ich

S. warmbe-heizt bei Ker-zen schein bei-sam-men im Zim-mer bei hei-ßem Tee und selbst-ge-macht-ten Kek-sen. Ich
Stil-le und mehr Be-sinn-lich-keit, ge-mein-sam mit lie-ben Men-schen, wenn die Näch-te lang und kalt sind. Ich

A. - - - - -

Ich
Ich

KLAV.

25

S. wünsch'mir dass uns-re schö-ne Welt be-stimmt wird nicht nur von Macht und Geld. Vielschö-ner ist die Weih nachts zeit wenn
wün-sche für uns-re schö-ne Welt, dassHerz-lich-keit für uns noch mehr zählt und dass wir in der Weih nachts zeit ge-

S. wünsch'mir dass uns-re schö-ne Welt be-stimmt wird nicht nur von Macht und Geld. Viel schö-ner ist die Weih nachts zeit wenn
wün-sche für uns-re schö-ne Welt, dassHerz-lich-keit für uns noch mehr zählt und dass wir in der Weih nachts zeit ge-

A. wünsch'mir dass uns-re schö-ne Welt be-stimmt wird nicht nur von Macht und Geld. Vielschö-ner ist die Weih nachts zeit wenn
wün-sche für uns-re schö-ne Welt, dassHerz-lich-keit für uns noch mehr zählt und dass wir in der Weih nachts zeit ge-

Klav.

31

S. wir zu-sam-men sin-gen, drum sol-len in die-ser stil-len Zeit zu-haus und in al-len Län-dern weit bei
mein-sam Lie-der sin-gen,

S. wir zu-sam-men sin-gen, drum sol-len in die-ser stil-len Zeit zu-haus und in al-len Län-dern weit bei
mein-sam Lie-der sin-gen,

A. wir zu-sam-men sin-gen, drum sol-len in die-ser stil-len Zeit zu-haus und in al-len Län-dern weit bei
mein-sam Lie-der sin-gen,

Klav.

37

S. al-len Men-schen weit und breit die Frie-dens-lie-der klin-gen.

S. al-len Men-schen weit und breit die Frie-dens-lie-der klin-gen.

A. al-len Men-schen weit und breit die Frie-dens-lie-der klin-gen.

Klav.

Fair Copy: Für alle Kopien (auch die von einer Kopie): Bitte 20 Cent pro kopiertem Werk
(10 Kopien = 2 Euro) unter Angabe des Titels überweisen an Georg Lenger AT1811000 1488 7708 700

www.linztourismus.at/gruppen

CHOR-AUSFLUG
Individuelle Programmgestaltung

KONZERTE ERLEBEN
Brucknerhaus an der Donau

MODERNES MUSIKTHEATER
Oper, Tanz und Musical

LINZ VERÄNDERT

Die Stadt an der Donau überrascht mit ihrer Vielfalt und Atmosphäre: In Linz wird eine Auszeit zum Erlebnis.

**Jetzt
planen!**



Im Herbst hebt sich der Vorhang in den Linzer Bühnenhäusern! Ob im Brucknerhaus, dem Konzerthaus an der Donau, im Musiktheater mit Oper, Musical und Tanz oder in den kleinen Theaterhäusern: www.linztourismus.at/kulturhighlights

Wir beraten Sie gerne und sind bei der Planung Ihres Linz-Ausfluges behilflich!
Christian Rechberger, Tel. +43 664 243 23 70, christian.rechberger@linztourismus.at

Erlebenswert echt. Oberösterreich.

#visitlinz